

<p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	01A10	01B10	01C	01D	02A	02B	02C ungültig ab 01.02.2020	02C11	02D11	03A ungültig ab 01.02.2020	03A11	03B ungültig ab 01.02.2020	03B11	03C8 ungültig ab 01.02.2020	03C11	03D ungültig ab 01.02.2020	03D11
<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	01.35.01 01.99.01.2 01.99.01.5 01.99.01.7	01.24.01-02	01.24.05	01.99.01.0-1 01.99.01.3-4	02.40.01-06 02.40.07.0 02.40.07.1 02.40.07.3	02.40.07.2 02.99.01-04	02.99.05	02.99.05 02.99.06	02.10.01	03.36.01.0-1	03.36.01.0-1 03.36.09.0-2 03.36.10.0	03.99.01-03	03.29.01-03 03.99.01-03	03.36.02-04 03.36.05 03.99.07-10 03.99.13	03.29.12-13 03.36.02-05 03.36.04.3 03.36.06 03.99.07-10 03.99.09 03.99.11 03.99.13	03.36.01.2	03.36.01.2-3 03.36.09.0-2 03.36.10
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomisierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutscheste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umbblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umbblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Spritzen und Zubehör Pens	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale und perkutane Ernährungssonden Überleitsysteme Mischsysteme Zubehör	Transnasale und perkutane Ernährungssonden Überleitsysteme Mischsysteme Ständer und Halter Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden
<b>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche Person</b>																	
<p>Anforderungen an den die fachlichen Leiter Leitung</p> <p>(Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, GKA, TMED, TBT, EM, HEB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, ET, PT, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ	IOTR, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ	IOTR, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, IMED, BMT, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, IMED, BMT, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, IMED, BMT, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ
Orthopädietechnikermeister/in OTM	x	x	x	x	x	x				x	x	x	x	x	x	x	x
Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik IOTR	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT	x	x	x	x	x					x	x	x	x			x	x
Orthobionik B.Sc. OB																	
Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK																	

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseblätter	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Spritzen und Zubehör Pens	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale und perkutane Ernährungssonden Überleitsysteme Mischsysteme Zubehör	Transnasale und perkutane Ernährungssonden Überleitsysteme Mischsysteme Ständer und Halter Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden
Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe IMED		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättrgeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseblätter	Umblättrgeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Spritzen und Zubehör Pens	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale und perkutane Ernährungssonden Überleitsysteme Mischsysteme Zubehör	Transnasale und perkutane Ernährungssonden Überleitsysteme Mischsysteme Ständer und Halter Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden
Biomedizinische Technik B.Sc. <b>BMT</b>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Orthopädieschuhmachermeister/-in <b>OTSM</b>																	
Orthopädieschuhmacher/-in <b>OTS</b>																	
Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>FS</b>	x	x	x	x	x					x	x	x	x			x	x
Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) <b>MFA</b>	x											x	x				
Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PT</b>					x												
Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>ET</b>					x												
Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>LP</b>																	
Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>HP</b>																	
Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PD</b>																	
Apotheker/-in <b>APO</b>	x	x	x	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättrgeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseblätter	Umblättrgeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Spritzen und Zubehör Pens	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale und perkutane Ernährungssonden Überleitsysteme Mischsysteme Zubehör	Transnasale und perkutane Ernährungssonden Überleitsysteme Mischsysteme Ständer und Halter Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) <b>GKA</b>	x	x	x	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x
Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation <b>RBS</b>																	
Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>TMED</b>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich <b>EM</b>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) <b>TBT</b>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>SPIA</b>																	
Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW <b>AT</b>																	
Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>ZE</b>																	
Hebammen/Entbindungspfleger <b>HEB</b>	x																
Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in <b>HAM</b>																	
Augenoptikermeister/-in <b>AOM</b>																	
Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) <b>IAO</b>																	
Augenarzt / Augenärztin <b>AA</b>																	
Ocularist/in <b>OC</b>																	

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungs sonden	Spritzen und Zubehör Pens	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale und perkutane Ernährungs sonden Überleitsysteme Mischsysteme Zubehör	Transnasale und perkutane Ernährungs sonden Überleitsysteme Mischsysteme Ständer und Halter Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungs sonden
Kunstaugenhersteller/-in KAH																		

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättrgeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständler	Umblättrgeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umleidekontrollgeräte für elektrische Geräte	Umleidekontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungs sonden	Spritzen und Zubehör Pens	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale und perkutane Ernährungs sonden Überleitsysteme Mischsysteme Zubehör	Transnasale und perkutane Ernährungs sonden Überleitsysteme Mischsysteme Ständer und Halter Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungs sonden
Friseurmeister/in <b>FM</b>																	
Friseur/in Maskenbildner/in <b>F</b>																	
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK <b>SHK</b>																	
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>RFB</b>																	
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>ITSK</b>																	
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>IK</b>																	
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A <b>INT</b>																	
Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A <b>ELT</b>																	
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>KT</b>																	

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutscheste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättrgeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättrgeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Spritzen und Zubehör Pens	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale und perkutane Ernährungssonden Überleitsysteme Mischsysteme Zubehör	Transnasale und perkutane Ernährungssonden Überleitsysteme Mischsysteme Ständer und Halter Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden
Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>EK</b>																	
Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>MK</b>																	
Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehinderten Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren <b>BFHT</b>																	
Gleichwertige Qualifikation <b>GQ</b>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und die Betriebsstätte(n) (Es handelt sich um maßgebliche Änderungen i. S. v. § 2 Absatz 8 der Vereinbarung gemäß § 126 Absatz 1a SGB V über das Verfahren zur Präqualifizierung von Leistungserbringern vom 29. März 2010 der Empfehlungen nach § 126 Abs. 1 Satz 3 SGB V.)																	
Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Insolvenzfreiheit	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutscheste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättrgeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättrgeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpeabhängig	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpeabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Spritzen und Zubehör Pens	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale und perkutane Ernährungssonden Überlebenssysteme Mischsysteme Zubehör	Transnasale und perkutane Ernährungssonden Überlebenssysteme Mischsysteme Ständer und Halter Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt																	
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren																	
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien																	
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte																	
Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Organisatorisch, Organisatorische Voraussetzungen</b>																	
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)		x	x	x													



Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umbblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseblätter	Umbblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpeabhängig	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpeabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Spritzen und Zubehör Pens	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale und perkutane Ernährungssonden Überlebenssysteme Mischsysteme Zubehör	Transnasale und perkutane Ernährungssonden Überlebenssysteme Mischsysteme Ständer und Halter Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>		x	x	x													
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)</small>	x	x			x	x	x	x	x							x	x
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medizinproduktrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>	x	x				x	x	x	x							x	x
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</small>	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</small>	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</small>	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Räumlich: Räumliche Voraussetzungen</b>																	
Verkaufs-/Empfangsbereich	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege																	
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt																	

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutscheste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättrgeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättrgeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpeabhängig	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpeabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Spritzen und Zubehör Pens	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale und perkutane Ernährungssonden Überleitsysteme Mischsysteme Zubehör	Transnasale und perkutane Ernährungssonden Überleitsysteme Mischsysteme Ständer und Halter Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden
Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt																	
Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)																	
Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)																	
Werkstatttraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen																	
Lagermöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x				x	x	x	x							x	x
geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung		(x)															
Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten																	
<b>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</b>																	
<b>Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **</b>																	
Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)																	
Fräse																	
Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)																	
Bandsäge																	
Werkbank mit Werkzeugausstattung																	
Sattelnähmaschine/ Reparaturnähmaschine																	
Zuschneide- und Arbeitstisch																	
Tischnähmaschine																	

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättrgeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseblätter	Umblättrgeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Spritzen und Zubehör Pens	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale und perkutane Ernährungssonden Überlebenssysteme Mischsysteme Zubehör	Transnasale und perkutane Ernährungssonden Überlebenssysteme Mischsysteme Ständer und Halter Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung																	
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen																	
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz																	
Tiefziehgerät																	
<b>Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle</b>																	
<b>Augenoptik</b>																	
<b>Kontaktlinsenarbeitsplatz</b>																	
Einweisungsplatz																	
Ophthalmometer																	
Spaltlampenmikroskop																	
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen																	
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion																	
<b>Refraktionsraum</b>																	
Raum lässt sich abdunkeln																	
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht																	
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl																	
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer																	
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille																	
Polarisationsvorhalter																	
Kreuzzylinder																	
Abgleichleiste																	
Gerät zur Sehzeichendarbietung																	
Vorrichtung zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe (z.B. Phoropter mit entsprechender Nahprüfeinrichtung) Binokulartest																	
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes																	
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus																	
Ein Satz Kantenfilter																	
<b>Werkstatt</b>																	
Werktisch																	
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser																	
Bohrmaschine mit Zubehör																	
Poliermaschine																	
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine																	
Scheitelbrechwertmessgerät																	
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser																	
<b>Hörakustik</b>																	
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A																	
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher																	
Messbox																	
Insitu-Anlage																	
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle																	
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)																	
Ultraschallbad																	
Materialien und Werkzeuge (zum Herstellen von Rohlingen für Ohrabformungen)																	
Abdruckmaterialien und -geräte																	
Otoskop inkl. diverse Trichter																	
Backenpinzette																	
Leuchtstab																	

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättrgeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseblätter	Umblättrgeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Spritzen und Zubehör Pens	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale und perkutane Ernährungssonden Überleitsysteme Mischsysteme Zubehör	Transnasale und perkutane Ernährungssonden Überleitsysteme Mischsysteme Ständer und Halter Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden
1 Pinzettensortiment																	
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																	
<b>Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)</b>																	
<b>Allgemeine Kommunikation</b>																	
Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien																	
Sprechender Kompass (auch taktil sowie kontrastreich für Sehbehinderte)																	
Lorman-Handschuh																	
Diktiergerät																	
<b>Optische Ausrüstung</b>																	
Verschiedene optische Lupen																	
Low Vision Leuchten mit verschiedenen Lichtfarben und Leuchtstärken																	
Zugriff auf Bildschirmelesegerät																	
Zugriff auf elektronische Handlupen																	
4 x 12 Monokular																	
6 x 16 Monokular																	
8 x 20 Monokular																	
8 x 30 Monokular																	
10 x 20 Monokular																	
10 x 30 Monokular																	
6 x Binokular																	
8 x Binokular																	
2 x Extender																	
Zugriff auf Bauerfeind Prisma																	
Kantenfilter als Serie (Clip-ons und Überziehmodelle)																	
Oberkanten- und Seitenschutz für Brillen																	
Leeres Brillengestell																	
Taschenlampen (Standard, Aspherilux, Xenon, LED)																	
<b>Taktile Medien</b>																	
Zugriff auf einen Fuser																	
Materialien zur Erstellung taktiler Pläne																	
Verschiedene Modelle zur Darstellung von Umweltmustern																	
<b>Versorgung mit Blindenführhunden</b>																	
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG																	
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind																	
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV																	
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV																	
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)																	
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV																	
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV																	
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																	
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																	
unterschiedlich lange und breite Halsbänder																	
Kenndecken																	
Lang- und Kurz-Taststöcke																	
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind																	
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren																	
Mittel zur Ungezieferprävention																	
saubere Tierhandtücher																	
Desinfektionsmittel																	
Verbandmaterial																	
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht																	
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)																	

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umleidekontrollgeräte für elektrische Geräte	Umleidekontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Spritzen und Zubehör Pens	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale und perkutane Ernährungssonden Überleitsysteme Mischsysteme Zubehör	Transnasale und perkutane Ernährungssonden Überleitsysteme Mischsysteme Ständer und Halter Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person																	
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person																	
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation																	
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde																	
Herkunftsnachweise/Ahmentafeln																	
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe																	
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren																	
Nachweise über regelmäßige veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde																	
<b>Versorgung mit Haarsersatz</b>																	
Höhenverstellbarer Frisörstuhl																	
Friseurübliches Handwerkszeug																	
Materialkarten																	
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																	
Haarwaschbecken																	
Höhenverstellbarer Kopfhalter																	
Postichköpfe in den Größen 50-60 cm																	
Zwei geeignete Spiegel																	
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikhaar																	
Dampf- und Trockengeräte																	
<b>Betriebsbegehungen</b>																	

\* mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe  
 \*\* Die räumlichen und sachlichen Ausstattungsanforderungen für die Konstellation Zentralwerkstatt und Filiale(n) sind im Anhang der Empfehlungen nach § 126 Abs. 1 Satz 3 SGB V geregelt.  
 \*\*\* Im Glossar ist eine Erläuterung zu den Begriffen "stationäres und mobiles System" enthalten.

<p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	<p>03E ungültig ab 01.02.2020</p>	<p>03E11</p>	<p>04A</p>	<p>04B</p>	<p>05A5</p>	<p>05B5</p>	<p>05C</p>
<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnisses nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	<p>03.99.04-06 03.99.12</p>	<p>03.29.04-11 03.36.07-08 03.99.04-06 03.99.12</p>	<p>04.40.01</p>	<p>04.40.02-05</p>	<p>05.01.01 05.02.01 05.04.01 05.06.01.0</p>	<p>05.05.01 05.06.01.1 05.07.01-02 05.08.01 05.09.01-02 05.11.01 05.11.03.0-1 05.11.03.5 05.11.05</p>	<p>05.11.03.2 05.11.04</p>
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Pumpensysteme</p>	<p>Pumpensysteme</p>	<p>Badewannenlifter</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p><b>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche fachliche Leitung</b></p>							
<p>Anforderungen an den die fachlichen Leiter Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	<p>OTM, IOTR, IMED, BMT, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, IMED, BMT, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, ET, PT, APO, GKA, TMED, TBT, EM, SHK, RFB, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, OB, OTSM, OTS, FS, ET, PT, APO, GKA, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, OB, FS, ET, PT, APO, GKA, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, OB, FS, APO, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, OB, FS, APO, GQ</p>
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik IOTR</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT</p>			<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Orthobionik B.Sc. OB</p>					<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK</p>							

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Pumpensysteme</p>	<p>Pumpensysteme</p>	<p>Badewannenhilfen</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrechterhilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
	<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>IMED</b></p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>			

<p align="center"><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p align="center">(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p align="center">Pumpensysteme</p>	<p align="center">Pumpensysteme</p>	<p align="center">Badewannenhilfen</p>	<p align="center">Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrechterhilfen</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Biomedizinische Technik B.Sc. <b>BMT</b></p>	x	x	x	x			
<p>Orthopädieschuhmachermeister/-in <b>OTSM</b></p>					x		
<p>Orthopädieschuhmacher/-in <b>OTS</b></p>					x		
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>FS</b></p>			x	x	x	x	x
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) <b>MFA</b></p>							
<p>Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PT</b></p>				x	x	x	
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>ET</b></p>				x	x	x	
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>LP</b></p>							
<p>Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>HP</b></p>							
<p>Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PD</b></p>							
<p>Apotheker/-in <b>APO</b></p>	x	x		x	x	x	x



<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Pumpensysteme</p>	<p>Pumpensysteme</p>	<p>Badewannenlifter</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrechterhilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) <b>GKA</b></p>	<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	
<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation <b>RBS</b></p>							
<p>Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>TMED</b></p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>			
<p>Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert@" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich <b>EM</b></p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>			
<p>Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) <b>TBT</b></p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>			
<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>SPIA</b></p>							
<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW <b>AT</b></p>							
<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>ZE</b></p>							
<p>Hebammen/Entbindungspfleger <b>HEB</b></p>							
<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in <b>HAM</b></p>							
<p>Augenoptikermeister/-in <b>AOM</b></p>							
<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) <b>IAO</b></p>							
<p>Augenarzt / Augenärztin <b>AA</b></p>							
<p>Ocularist/in <b>OC</b></p>							

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Pumpensysteme</p>	<p>Pumpensysteme</p>	<p>Badewannenhilfer</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrechterhilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Kunstaugenhersteller/-in <b>KAH</b></p>								

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Pumpensysteme</p>	<p>Pumpensysteme</p>	<p>Badewannenlifter</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrechtehilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Friseurmeister/in <b>FM</b></p>							
<p>Friseur/in Maskenbildner/in <b>F</b></p>							
<p>Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK <b>SHK</b></p>				x			
<p>Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>RFB</b></p>			x	x			
<p>IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>ITSK</b></p>							
<p>Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>IK</b></p>							
<p>Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A <b>INT</b></p>							
<p>Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A <b>ELT</b></p>							
<p>Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>KT</b></p>							

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Pumpensysteme</p>	<p>Pumpensysteme</p>	<p>Badewannenhilfen</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrechterhilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>EK</b></p>							
<p>Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>MK</b></p>							
<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren <b>BFHT</b></p>							
<p>Gleichwertige Qualifikation <b>GQ</b></p>	x	x	x	x	x	x	x
<p>Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und</p>							
<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	x	x	x	x	x	x	x
<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	x	x	x	x	x	x	x
<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x	x	x	x
<p>Insolvenzfreiheit</p>	x	x	x	x	x	x	x

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Pumpensysteme</p>	<p>Pumpensysteme</p>	<p>Badewannenaufleger</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrechterhilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Beachtung des Datenschutzes</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt</p>							
<p>Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren</p>							
<p>Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien</p>							
<p>Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung &amp; Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte</p>							
<p>Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p><b>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</b></p>							
<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	<p>x</p>	<p>x</p>					

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Pumpensysteme	Pumpensysteme	Badewannenlifter	Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufreichtrollen	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>	x	x					
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)</small>	x	x	x	x			
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medizintechnikrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>	x	x	x	x			
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</small>	(x)	(x)					
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</small>	(x)	(x)					
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</small>	(x)	(x)					
<b>Räumlich: Räumliche Voraussetzungen</b>							
Verkaufs-/Empfangsbereich	(x)	(x)	x	x	x	x	x
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege						x	x
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit	(x)	(x)			x		
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt							

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Pumpensysteme</p>	<p>Pumpensysteme</p>	<p>Badewannenaufleger</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrechterhilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt</p>							
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türansschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>					x	x	x
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>					x	x	x
<p>Werkstattraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen</p>							
<p>Lagermöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen</p>	x	x	x	x	x	x	x
<p>Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x			
<p>geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung</p>					x	x	x
<p>Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten</p>							
<p><b>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</b></p>							
<p><b>Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **</b></p>							
<p>Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>							
<p>Fräse</p>							
<p>Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>			x				
<p>Bandsäge</p>							
<p>Werkbank mit Werkzeugausstattung</p>			x				
<p>Sattelnähmaschine/ Reparaturnähmaschine</p>							
<p>Zuschneide- und Arbeitstisch</p>							
<p>Tischnähmaschine</p>							

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Pumpensysteme	Pumpensysteme	Badewannenlifter	Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufreichtilien	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung							
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen							
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz							
Tiefziehgerät							
<b>Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle</b>							
<b>Augenoptik</b>							
<b>Kontaktlinsenarbeitsplatz</b>							
Einweisungsplatz							
Ophthalmometer							
Spaltlampenmikroskop							
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen							
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion							
<b>Refraktionsraum</b>							
Raum lässt sich abdunkeln							
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht							
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl							
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer							
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille							
Polarisationsvorhalter							
Kreuzzylinder							
Abgleichleiste							
Gerät zur Sehzeichendarbietung							
Vorrichtung zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe (z.B. Phoropter mit entsprechender Nahprüfeinrichtung) Binokulartest							
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes							
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus							
Ein Satz Kantenfilter							
<b>Werkstatt</b>							
Werktisch							
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser							
Bohrmaschine mit Zubehör							
Poliermaschine							
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine							
Scheitelbrechwertmessgerät							
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser							
<b>Hörakustik</b>							
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A							
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher							
Messbox							
Insitu-Anlage							
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle							
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)							
Ultraschallbad							
Materialien und Werkzeuge (zum Herstellen von Rohlingen für Ohrabformungen)							
Abdruckmaterialien und -geräte							
Otoskop inkl. diverse Trichter							
Backenpinzette							
Leuchtstab							



<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Pumpensysteme</p>	<p>Pumpensysteme</p>	<p>Badewannenlifter</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufreichtrollen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
1 Pinzettensortiment							
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade							
<b>Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)</b>							
<b>Allgemeine Kommunikation</b>							
Geräte zur Erstellung von Punkschrift-Materialien							
Sprechender Kompass (auch taktil sowie kontrastreich für Sehbehinderte)							
Lorman-Handschuh							
Diktiergerät							
<b>Optische Ausrüstung</b>							
Verschiedene optische Lupen							
Low Vision Leuchten mit verschiedenen Lichtfarben und Leuchtstärken							
Zugriff auf Bildschirmlesegerät							
Zugriff auf elektronische Handlupen							
4 x 12 Monokular							
6 x 16 Monokular							
8 x 20 Monokular							
8 x 30 Monokular							
10 x 20 Monokular							
10 x 30 Monokular							
6 x Binokular							
8 x Binokular							
2 x Extender							
Zugriff auf Bauerfeind Prisma							
Kantenfilter als Serie (Clip-ons und Überziehmodelle)							
Oberkanten- und Seitenschutz für Brillen							
Leeres Brillengestell							
Taschenlampen (Standard, Aspherilux, Xenon, LED)							
<b>Taktile Medien</b>							
Zugriff auf einen Fuser							
Materialien zur Erstellung taktiler Pläne							
Verschiedene Modelle zur Darstellung von Umweltmustern							
<b>Versorgung mit Blindenführhunden</b>							
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG							
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind							
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV							
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV							
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)							
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV							
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV							
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen							
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen							
unterschiedlich lange und breite Halsbänder							
Kenndecken							
Lang- und Kurz-Taststöcke							
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind							
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren							
Mittel zur Ungezieferprävention							
saubere Tierhandtücher							
Desinfektionsmittel							
Verbandmaterial							
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht							
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)							

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Pumpensysteme</p>	<p>Pumpensysteme</p>	<p>Badewannenlifter</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrechterhilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person</p>							
<p>Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person</p>							
<p>Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation</p>							
<p>Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde</p>							
<p>Herkunftsnachweise/Ahnentafeln</p>							
<p>Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe</p>							
<p>Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren</p>							
<p>Nachweise über regelmäßige veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde</p>							
<p><b>Versorgung mit Haarsersatz</b></p>							
<p>Höhenverstellbarer Frisörstuhl</p>							
<p>Friseurübliches Handwerkszeug</p>							
<p>Materialkarten</p>							
<p>Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen</p>							
<p>Haarwaschbecken</p>							
<p>Höhenverstellbarer Kopfhalter</p>							
<p>Postichköpfe in den Größen 50-60 cm</p>							
<p>Zwei geeignete Spiegel</p>							
<p>Lockenstäbe für Echt- und Synthetikhaar</p>							
<p>Dampf- und Trockengeräte</p>							
<p><b>Betriebsbegehungen</b></p>							

<p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	05E	06A	07A	07B	07C10	07D3	07E11	08A	08B10	09A	10A	10B ungültig ab 01.02.2020	10B11	11A	11B ungültig ab 01.02.2020	11B11	12A ungültig ab 01.02.2020	12A11	13A
<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnisses nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	05.11.03.3-4	06	07.50.01	07.50.02	07.99.01-05 07.99.07	07.50.01 07.99.99.6	07.99.09	08.03.06	08.03.01-04 08.03.07	09	10.46.01 10.50.04 10.50.01-03	10.46.02-03 10.99.02	10.46.02-03 10.46.04 10.99.02	11.11.05 11.29.01-12	11.39.01-04 11.41.01	11.39.01-05 11.41.01	12	12.24.01-12 12.99.01-10 16.99.08	13
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Blindenleitgeräte Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturböcken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen
<p>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche</p>																			
<p>Anforderungen an den die fachlichen Leiter Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	OTM, IOTR	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, RBS, TMED, TBT, EM, FS, PT, ET, APO, GQ	IMED, BMT, RBS, TMED, TBT, EM, IK, ITSK, ELT, INT, GQ	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, EM, IK, ITSK, ELT, INT, GQ	RBS, GQ	BFHT	OTM, IOTR, OT, OTSM, APO, GQ	OTM, IOTR, OTSM	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, FS, MFA, PT, APO, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, ET, PT, APO, GKA, TMED, TBT, EM, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, ET, PT, APO, GKA, TMED, TBT, EM, ET, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, GKA, GQ	IMED, BMT, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	IMED, BMT, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	HAM
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>	x		x					x	x	x	x	x	x	x	x	x			
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik IOTR</p>	x		x					x	x	x	x	x	x	x	x	x			
<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT</p>			x					x		x	x	x			x	x			
<p>Orthobionik B.Sc. OB</p>																			
<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK</p>																			

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Blindenleitgeräte Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Betungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen
<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe IMED</p>		<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>					<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Blindenleitgeräte Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Betungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Stützunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Stützunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen
Biomedizinische Technik B.Sc. <b>BMT</b>		x	x	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Orthopädieschuhmachermeister/-in <b>OTSM</b>								x	x										
Orthopädieschuhmacher/-in <b>OTS</b>								x											
Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätssachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>FS</b>			x					x		x	x								
Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) <b>MFA</b>										x									
Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PT</b>			x							x	x								
Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>ET</b>			x								x	x							
Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>LP</b>																			
Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>HP</b>																			
Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PD</b>																			
Apotheker/-in <b>APO</b>			x					x		x	x								

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Blindenleitgeräte Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Betungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen
<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) <b>GKA</b></p>										x	x			x	x	x	x	x	
<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation <b>RBS</b></p>			x	x		x													
<p>Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>TMED</b></p>		x	x	x	x					x	x	x	x				x	x	
<p>Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich <b>EM</b></p>		x	x	x	x					x	x	x	x				x	x	
<p>Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) <b>TBT</b></p>		x	x	x	x					x	x	x	x				x	x	
<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>SPIA</b></p>																			
<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW <b>AT</b></p>																			
<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>ZE</b></p>																			
<p>Hebammen/Entbindungspfleger <b>HEB</b></p>																			
<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in <b>HAM</b></p>																			x
<p>Augenoptikermeister/-in <b>AOM</b></p>																			
<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) <b>IAO</b></p>																			
<p>Augenarzt / Augenärztin <b>AA</b></p>																			
<p>Ocularist/in <b>OC</b></p>																			

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	<p>Elektronische Blindenleitgeräte Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität</p>	Blindenhilfsmittel	<p>Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)</p>	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	<p>Kopieeinlagen Betungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen</p>	Elektrostimulationsgeräte	<p>Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen</p>	<p>Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen</p>	<p>Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen</p>	<p>Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)</p>	<p>Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)</p>	<p>Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)</p>	<p>Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie</p>	<p>Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker</p>	Hörhilfen
Kunstaugenhersteller/-in KAH																				

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Blindenleitgeräte Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Betungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	
Friseurmeister/in <b>FM</b>																				
Friseur/in Maskenbildner/in <b>F</b>																				
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK <b>SHK</b>																				
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>RFB</b>											x	x	x							
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>ITSK</b>				x	x															
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>IK</b>				x	x															
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A <b>INT</b>				x	x															
Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A <b>ELT</b>				x	x															
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>KT</b>																				



Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Blindenleitgeräte Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Betungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen
Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>EK</b>																			
Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>MK</b>																			
Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehinderten Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren <b>BFHT</b>							x												
Gleichwertige Qualifikation <b>GQ</b>		x	x	x	x	x		x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und																			
Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist		x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Insolvenzfreiheit	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Blindenleitgeräte Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Betungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt							x												
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren							x												
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien							x												
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte							x												
Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</b>																			
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>														x	x	x	x	x	

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Blindenleitgeräte Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Betungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>														x	x	x	x	x	
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>		x	x	x	x			x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)</small>		x	x	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medizintechnikrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>		x		x	x					x	x	x	x	x	x	x			
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)		x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</small>		(x)	(x)	(x)	(x)	x				(x)				(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</small>		(x)	(x)	(x)	(x)					(x)				(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</small>		(x)	(x)	(x)	(x)	x				(x)				(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	
<b>Räumlich: Räumliche Voraussetzungen</b>																			
Verkaufs-/Empfangsbereich	x	(x)	(x)	(x)	(x)			x	x	(x)	x	x	x	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	x
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege	x																		
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit		(x)	(x)	(x)	(x)			x	x	(x)				(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	x
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt									x										

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Blindenleitgeräte Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Betungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	
Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt																				
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>	x										x	x			(x)	(x)				
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>	x										x	x			(x)	(x)				
Werkstattraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen	x								x				x							x
Lagermöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen	x	x	x	x	x			x		x		x	x	x	x	x	x	x	x	
Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)		x		x	x					x	x	x	x	x	x	x				
geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung	x	(x)															x	x		
Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten																				
<b>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</b>																				
<b>Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **</b>																				
Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)	x								x			x	x							
Fräse																				
Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)									x			x	x							
Bandsäge																				
Werkbank mit Werkzeugausstattung	x								x			x	x		x	x				
Sattelmähmaschine/ Reparaturnähmaschine									x											
Zuschneide- und Arbeitstisch	x								x											
Tischnähmaschine	x																			

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Blindenleitgeräte Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung									x										
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen																			
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz									x										
Tiefziehgerät																			
<b>Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle</b>																			
<b>Augenoptik</b>																			
<b>Kontaktlinsenarbeitsplatz</b>																			
Einweisungsplatz																			
Ophthalmometer																			
Spaltlampenmikroskop																			
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen																			
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion																			
<b>Refraktionsraum</b>																			
Raum lässt sich abdunkeln																			
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht																			
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl																			
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer																			
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille																			
Polarisationsvorhalter																			
Kreuzzylinder																			
Abgleichleiste																			
Gerät zur Sehzeichendarbietung																			
Vorrichtung zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe (z.B. Phoropter mit entsprechender Nahprüfeinrichtung) Binokulartest																			
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes																			
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus																			
Ein Satz Kantenfilter																			
<b>Werkstatt</b>																			
Werktisch																			
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser																			
Bohrmaschine mit Zubehör																			
Poliermaschine																			
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine																			
Scheitelbrechwertmessgerät																			
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser																			
<b>Hörakustik</b>																			
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A																			x
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher																			x
Messbox																			x
Insitu-Anlage																			x
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle																			x
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)																			x
Ultraschallbad																			x
Materialien und Werkzeuge (zum Herstellen von Rohlingen für Ohrabformungen)																			x
Abdruckmaterialien und -geräte																			x
Otoskop inkl. diverse Trichter																			x
Backenpinzette																			x
Leuchtstab																			x

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Blindenleitgeräte Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Betungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gestütze Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen
1 Pinzettensortiment																			x
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																			x
<b>Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)</b>																			
<b>Allgemeine Kommunikation</b>																			
Geräte zur Erstellung von Punkttschrift-Materialien						x													
Sprechender Kompass (auch taktil sowie kontrastreich für Sehbehinderte)						x													
Lorman-Handschuh						x													
Diktiergerät						x													
<b>Optische Ausrüstung</b>																			
Verschiedene optische Lupen						x													
Low Vision Leuchten mit verschiedenen Lichtfarben und Leuchtstärken						x													
Zugriff auf Bildschirmelesegerät						x													
Zugriff auf elektronische Handlupen						x													
4 x 12 Monokular						x													
6 x 16 Monokular						x													
8 x 20 Monokular						x													
8 x 30 Monokular						x													
10 x 20 Monokular						x													
10 x 30 Monokular						x													
6 x Binokular						x													
8 x Binokular						x													
2 x Extender						x													
Zugriff auf Bauerfeind Prisma						x													
Kantenfilter als Serie (Clip-ons und Überziehmodelle)						x													
Oberkanten- und Seitenschutz für Brillen						x													
Leeres Brillengestell						x													
Taschenlampen (Standard, Aspherilux, Xenon, LED)						x													
<b>Taktile Medien</b>																			
Zugriff auf einen Fuser						x													
Materialien zur Erstellung taktiler Pläne						x													
Verschiedene Modelle zur Darstellung von Umweltmustern						x													
<b>Versorgung mit Blindenführhunden</b>																			
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG							x												
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind							x												
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV							x												
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV							x												
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)							x												
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV							x												
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV							x												
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen							x												
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen							x												
unterschiedlich lange und breite Halsbänder							x												
Kenndecken							x												
Lang- und Kurz-Taststöcke							x												
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind							x												
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren							x												
Mittel zur Ungezieferprävention							x												
saubere Tierhandtücher							x												
Desinfektionsmittel							x												
Verbandmaterial							x												
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht							x												
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)							x												

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Blindenleitgeräte Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person							x												
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person							x												
Hundebestandsbuch: Ausbildungenokumentation							x												
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde							x												
Herkunftsnachweise/Ahnenafeln							x												
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe							x												
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren							x												
Nachweise über regelmäßige veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde							x												
<b>Versorgung mit Haarersatz</b>																			
Höhenverstellbarer Frisörstuhl																			
Friseurübliches Handwerkszeug																			
Materialkarten																			
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																			
Haarwaschbecken																			
Höhenverstellbarer Kopfhalter																			
Postichköpfe in den Größen 50-60 cm																			
Zwei geeignete Spiegel																			
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikhaar																			
Dampf- und Trockengeräte																			
<b>Betriebsbegehungen</b>	x																		x

	<p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	<p>14A ungültig ab 01.02.2020</p>	<p>14A11</p>	<p>14B5 ungültig ab 01.02.2020</p>	<p>14B11</p>
	<p>Versorgungsbereiche (Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	<p>14.24.14.0 14.24.15.0 14.24.15.2-6 14.24.17.2-3 14.24.20-24</p>	<p>14.24.14.0 14.24.15.0 14.24.15.2-6 14.24.17.2-3 14.24.17.4-6 14.24.20-24</p>	<p>14.24.16.0-6 14.24.16.8</p>	<p>14.24.16.0-6 14.24.16.7 14.24.16.8-9</p>
	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>
<p><b>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche Leitung</b></p>					
	<p>Anforderungen an den die fachlichen Leiter/Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	<p>IMED, BMT, TMED, TBT, EM, SPIA, AT, GQ</p>	<p>IMED, BMT, TMED, TBT, EM, SPIA, AT, GQ</p>	<p>IMED, BMT, TMED, TBT, EM, SPIA, AT, GQ</p>	<p>IMED, BMT, TMED, TBT, EM, SPIA, AT, GQ</p>
	<p>Orthopädietechnikermeister/in <b>OTM</b></p>				
	<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik <b>IOTR</b></p>				
	<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in <b>OT</b></p>				
	<p>Orthobionik B.Sc. <b>OB</b></p>				
	<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression <b>SPNK</b></p>				



	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>
	<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>IMED</b></p>	<p style="text-align: center;">x</p>	<p style="text-align: center;">x</p>	<p style="text-align: center;">x</p>	<p style="text-align: center;">x</p>

	<p align="center"><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basogeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basogeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>
	<p>Biomedizinische Technik B.Sc. <b>BMT</b></p>	x	x	x	x
	<p>Orthopädieschuhmachermeister/-in <b>OTSM</b></p>				
	<p>Orthopädieschuhmacher/-in <b>OTS</b></p>				
	<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>FS</b></p>				
	<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) <b>MFA</b></p>				
	<p>Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PT</b></p>				
	<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>ET</b></p>				
	<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>LP</b></p>				
	<p>Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>HP</b></p>				
	<p>Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PD</b></p>				
	<p>Apotheker/-in <b>APO</b></p>				

	<p align="center"><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>
	<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) <b>GKA</b></p>				
	<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation <b>RBS</b></p>				
	<p>Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>TMED</b></p>	x	x	x	x
	<p>Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich <b>EM</b></p>	x	x	x	x
	<p>Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) <b>TBT</b></p>	x	x	x	x
	<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>SPIA</b></p>	x	x	x	x
	<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW <b>AT</b></p>	x	x	x	x
	<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>ZE</b></p>				
	<p>Hebammen/Entbindungspfleger <b>HEB</b></p>				
	<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in <b>HAM</b></p>				
	<p>Augenoptikermeister/-in <b>AOM</b></p>				
	<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) <b>IAO</b></p>				
	<p>Augenarzt / Augenärztin <b>AA</b></p>				
	<p>Ocularist/in <b>OC</b></p>				

	<p align="center"><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>
Kunstaugenhersteller/-in <b>KAH</b>					

	<p align="center"><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>
Friseurmeister/in <b>FM</b>					
Friseur/in Maskenbildner/in <b>F</b>					
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK <b>SHK</b>					
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>RFB</b>					
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>ITSK</b>					
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>IK</b>					
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A <b>INT</b>					
Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A <b>ELT</b>					
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>KT</b>					

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>
	<p>Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>EK</b></p>				
	<p>Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>MK</b></p>				
	<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren <b>BFHT</b></p>				
<p>Gleichwertige Qualifikation <b>GQ</b></p>		x	x	x	x
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und					
	<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	x	x	x	x
	<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	x	x	x	x
	<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x
	<p>Insolvenzfreiheit</p>	x	x	x	x

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt					
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren					
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien					
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte					
Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x
<b>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</b>					
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>
	<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x
	<p>Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x
	<p>Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)</p>	x	x		
	<p>Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medienproduktrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x		
	<p>Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)</p>	x	x	x	x
	<p>Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</p>	x	x	(x)	(x)
	<p>Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</p>	x	x	(x)	(x)
	<p>Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</p>	x	x	(x)	(x)
	<p><b>Räumlich: Räumliche Voraussetzungen</b></p>				
	<p>Verkaufs-/Empfangsbereich</p>			(x)	(x)
	<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege</p>			(x)	(x)
	<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit</p>				
	<p>Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt</p>				



	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>
	Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt				
	<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>				
	<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>				
	Werkstattraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen				
	Lagermöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen	x	x	x	x
	Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x		
	geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung			x	x
	Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten				
	<b>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</b>				
	<b>Orthopädie- und Rehatechnik u. a. **</b>				
	Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)				
	Fräse				
	Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)				
	Bandsäge				
	Werkbank mit Werkzeugausstattung				
	Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine				
	Zuschneide- und Arbeitstisch				
	Tischnähmaschine				

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>
	Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung				
	Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen				
	Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz				
	Tiefziehgerät				
	<b>Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle</b>				
	<b>Augenoptik</b>				
	<b>Kontaktlinsenarbeitsplatz</b>				
	Einweisungsplatz				
	Ophthalmometer				
	Spaltlampenmikroskop				
	Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen				
	Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion				
	<b>Refraktionsraum</b>				
	Raum lässt sich abdunkeln				
	Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht				
	Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl				
	Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer				
	Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille				
	Polarisationsvorhalter				
	Kreuzzylinder				
	Abgleichleiste				
	Gerät zur Sehzeichendarbietung				
	Vorrichtung zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe (z.B. Phoropter mit entsprechender Nahprüfeinrichtung) Binokulartest				
	Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes				
	Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus				
	Ein Satz Kantenfilter				
	<b>Werkstatt</b>				
	Werktisch				
	Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser				
	Bohrmaschine mit Zubehör				
	Poliermaschine				
	Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine				
	Scheitelbrechwertmessgerät				
	Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser				
	<b>Hörakustik</b>				
	Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A				
	Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher				
	Messbox				
	Insitu-Anlage				
	Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle				
	Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Bimen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)				
	Ultraschallbad				
	Materialien und Werkzeuge (zum Herstellen von Rohlingen für Ohrabformungen)				
	Abdruckmaterialien und -geräte				
	Otoskop inkl. diverse Trichter				
	Backenpinzette				
	Leuchtstab				

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbeleuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbeleuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>
1 Pinzettensortiment				
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade				
<b>Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)</b>				
<b>Allgemeine Kommunikation</b>				
Geräte zur Erstellung von Punkschrift-Materialien				
Sprechender Kompass (auch taktil sowie kontrastreich für Sehbehinderte)				
Lorman-Handschuh				
Diktiergerät				
<b>Optische Ausrüstung</b>				
Verschiedene optische Lupen				
Low Vision Leuchten mit verschiedenen Lichtfarben und Leuchtstärken				
Zugriff auf Bildschirmlesegerät				
Zugriff auf elektronische Handlupen				
4 x 12 Monokular				
6 x 16 Monokular				
8 x 20 Monokular				
8 x 30 Monokular				
10 x 20 Monokular				
10 x 30 Monokular				
6 x Binokular				
8 x Binokular				
2 x Extender				
Zugriff auf Bauerfeind Prisma				
Kantenfilter als Serie (Clip-ons und Überziehmodelle)				
Oberkanten- und Seitenschutz für Brillen				
Leeres Brillengestell				
Taschenlampen (Standard, Aspherilux, Xenon, LED)				
<b>Taktile Medien</b>				
Zugriff auf einen Fuser				
Materialien zur Erstellung taktiler Pläne				
Verschiedene Modelle zur Darstellung von Umweltmustern				
<b>Versorgung mit Blindenführhunden</b>				
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG				
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind				
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV				
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV				
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)				
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV				
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV				
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen				
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen				
unterschiedlich lange und breite Halsbänder				
Kenndecken				
Lang- und Kurz-Taststöcke				
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind				
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren				
Mittel zur Ungezieferprävention				
saubere Tierhandtücher				
Desinfektionsmittel				
Verbandmaterial				
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht				
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)				

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen Atemgasbefeuchter CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>
	<p>Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person</p>				
	<p>Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person</p>				
	<p>Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation</p>				
	<p>Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde</p>				
	<p>Herkunftsnachweise/Ahnentafeln</p>				
	<p>Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe</p>				
	<p>Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren</p>				
	<p>Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde</p>				
	<p><b>Versorgung mit Haarsersatz</b></p>				
	<p>Höhenverstellbarer Frisörstuhl</p>				
	<p>Friseurübliches Handwerkszeug</p>				
	<p>Materialkarten</p>				
	<p>Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen</p>				
	<p>Haarwaschbecken</p>				
	<p>Höhenverstellbarer Kopfhalter</p>				
	<p>Postichköpfe in den Größen 50-60 cm</p>				
	<p>Zwei geeignete Spiegel</p>				
	<p>Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar</p>				
	<p>Dampf- und Trockengeräte</p>				
	<p><b>Betriebsbegehungen</b></p>				

<p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	14C	14D	14E ungültig ab 01.02.2020	14E11	14F	14G ungültig ab 01.02.2020	14G11	14H11	15A10	15B	16A	16B	17A4 ungültig ab 01.02.2020	17A11	17B8 ungültig ab 01.02.2020
<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	14.24.16.7	14.24.01-03 14.24.08.0-1	14.24.08.2-3	14.24.08.2-3 14.24.08.3	14.24.04-05	14.24.10-12 14.24.14.1 14.24.15.1 14.24.15.7-9 14.24.17.0-1 14.24.25	14.24.10-12 14.24.14.1 14.24.15.1 14.24.15.7-9 14.24.17.0-1 14.24.25	14.24.07	15.25.02 15.25.04-10 15.25.12 15.25.14-18 15.25.19.0-1 15.25.20-22 15.25.24 15.25.30-32	15.25.19.2	16.99.01-08	16.99.09	17.06.01-05 17.06.07-20 02.40.01.3	17.06.01-05 17.06.07-22 02.40.01.3	17.10.01 17.10.03-05 17.11.02.0 17.17.02.0
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator	Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Kommunikationshilfen	Signalanlagen für Gehörlose	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanlagenhilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanlagenhilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressionsstrümpfe -versorgung außer Bein
<p>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche Person</p>															
<p>Anforderungen an den fachlichen Leiter/Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, ZE, SPIA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, PT, APO, GKA, TMED, TBT, EM, SPIA, GQ	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, SPIA, GQ	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, SPIA, GQ	IOTR, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, SPIA, AT, GQ	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, AT, GQ	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, AT, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, PT, APO, GKA, TMED, TBT, EM, SPIA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, PT, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, PT, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	IMED, TMED, PT, ET, INT, ELT, KT, EK, MK, LP, HP, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, GKA, TMED, TBT, EM, HAM, GQ	OTM, IOTR, OT, OTSM, OTS, FS, MFA*, PT*, APO, GKA, PD, GQ	OTM, IOTR, OT, OTSM, OTS, FS, MFA*, PT*, APO, GKA, PD, GQ	OTM, IOTR, OT, FS, MFA*, PT*, APO, GKA, GQ
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>		x						x	x	x		x	x	x	x
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Reha-technik IOTR</p>		x			x			x	x	x		x	x	x	x
<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT</p>		x						x	x	x		x	x	x	x
<p>Orthobionik B.Sc. OB</p>															
<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK</p>															

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator</p>	<p>Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehhilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehhilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein</p>
<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe IMED</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>			

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator</p>	<p>Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulatur</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulatur</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein</p>
<p>Biomedizinische Technik B.Sc. <b>BMT</b></p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			
<p>Orthopädienschuhmachermeister/-in <b>OTSM</b></p>													x	x	
<p>Orthopädienschuhmacher/-in <b>OTS</b></p>													x	x	
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>FS</b></p>		x						x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) <b>MFA</b></p>								x		x			x*	x*	x*
<p>Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PT</b></p>		x								x	x		x*	x*	x*
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>ET</b></p>											x				
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>LP</b></p>											x				
<p>Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>HP</b></p>											x				
<p>Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PD</b></p>													x	x	
<p>Apotheker/-in <b>APO</b></p>		x						x	x	x			x	x	x

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator</p>	<p>Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehhilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehhilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein</p>
<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) <b>GKA</b></p>		x						x	x	x		x	x	x	x
<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation <b>RBS</b></p>															
<p>Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>TMED</b></p>	x	x	x	x	x	x	x			x	x				
<p>Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation *MTcert® * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich <b>EM</b></p>	x	x	x	x	x	x	x			x		x			
<p>Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) <b>TBT</b></p>	x	x	x	x	x	x	x			x		x			
<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>SPIA</b></p>	x	x	x	x	x										
<p>Atemungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW <b>AT</b></p>					x	x									
<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>ZE</b></p>	x														
<p>Hebammen/Entbindungspfleger <b>HEB</b></p>															
<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in <b>HAM</b></p>												x			
<p>Augenoptikermeister/-in <b>AOM</b></p>															
<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) <b>IAO</b></p>															
<p>Augenarzt / Augenärztin <b>AA</b></p>															
<p>Ocularist/in <b>OC</b></p>															



	<p align="center"><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p><b>Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator</b></p>	<p><b>Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator</b></p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p><b>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung</b> <b>Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen</b> <b>Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung</b> <b>Modulare, respiratorische Systeme</b> <b>Atemgasbefeuchter</b> <b>Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</b></p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p><b>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</b></p>	<p>Inkontinenzhilfen <u>außer</u> Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p><b>Medizinische Kompressionsstrümpfe</b> <b>Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</b></p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p><b>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</b></p>
<p>Kunstaugenhersteller/-in <b>KAH</b></p>																

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator</p>	<p>Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Beatmungsgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Beatmungsgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein</p>
Friseurmeister/in <b>FM</b>																
Friseur/in Maskenbildner/in <b>F</b>																
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK <b>SHK</b>																
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>RFB</b>																
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>ITSK</b>																
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>IK</b>																
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A <b>INT</b>												x				
Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A <b>ELT</b>												x				
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>KT</b>												x				

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator</p>	<p>Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein</p>	
<p>Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>EK</b></p>																
<p>Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>MK</b></p>																
<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren <b>BFHT</b></p>																
<p>Gleichwertige Qualifikation <b>GQ</b></p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und</p>																
<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Insolvenzfreiheit</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator	Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Kommunikationshilfen	Signalanlagen für Gehörlose	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanlagenhilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanlagenhilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt															
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren															
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien															
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte															
Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</b>															
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x				x	x	x								

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator	Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Kommunikationshilfen	Signalanlagen für Gehörlose	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanlagenhilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanlagenhilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x				x	x	x								
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x			
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinstzbaren Hilfsmitteln die medizintechnischen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)		x	x	x	x	x	x			x	x	x			
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]	(x)	(x)	(x)	(x)	x	x	x		(x)	(x)	(x)	(x)			
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]	(x)	(x)	(x)	(x)	x	x	x		(x)	(x)	(x)	(x)			
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]	(x)	(x)	(x)	(x)	x	x	x		(x)	(x)	(x)	(x)			
<b>Räumlich: Räumliche Voraussetzungen</b>															
Verkaufs-/Empfangsbereich	(x)	(x)	(x)	(x)				(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	x	x	x
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege	(x)												x	x	
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit		(x)	(x)	(x)				(x)	(x)	(x)	(x)	(x)			x
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt															

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator</p>	<p>Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Beatmungsgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Beatmungsgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein</p>
<p>Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt</p>															
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>										(x)					
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>										(x)					
<p>Werkstatt/-raum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen</p>															
<p>Lagermöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen</p>		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>		x	x	x	x	x	x			x	x				
<p>geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung</p>	x												x	x	x
<p>Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten</p>															
<p><b>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</b></p>															
<p><b>Orthopädie- und Reha-technik u. a. **</b></p>															
<p>Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>															
<p>Fräse</p>															
<p>Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>															
<p>Bandsäge</p>															
<p>Werkbank mit Werkzeugausstattung</p>															
<p>Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine</p>															
<p>Zuschneide- und Arbeitstisch</p>															
<p>Tischnähmaschine</p>															

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>Abklöpf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator</p>	<p>Abklöpf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basiseinheiten für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaturaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaturaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehhilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehhilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressions -versorgung außer Bein</p>
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung															
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen															
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz															
Tiefziehgerät															
<b>Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle</b>															
<b>Augenoptik</b>															
<b>Kontaktlinsenarbeitsplatz</b>															
Einweisungsplatz															
Ophthalmometer															
Spaltlampenmikroskop															
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinseparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen															
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion															
<b>Refraktionsraum</b>															
Raum lässt sich abdunkeln															
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht															
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl															
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer															
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille															
Polarisationsvorhalter															
Kreuzzylinder															
Abgleichleiste															
Gerät zur Sehzeichendarbietung															
Vorrichtung zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe (z.B. Phoropter mit entsprechender Nahprüfeinrichtung) Binokulartest															
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes															
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus															
Ein Satz Kantentfilter															
<b>Werkstatt</b>															
Werktisch															
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser															
Bohrmaschine mit Zubehör															
Poliermaschine															
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine															
Scheitelbrechwertmessgerät															
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser															
<b>Hörakustik</b>															
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A															
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher															
Messbox															
Insitu-Anlage															
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle															
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)															
Ultraschallbad															
Materialien und Werkzeuge (zum Herstellen von Rohlingen für Ohrabformungen)															
Abdruckmaterialien und -geräte															
Otoskop inkl. diverse Trichter															
Backenpinzette															
Leuchtstab															

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator	Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaturaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaturaktivität	Kommunikationshilfen	Signalanlagen für Gehörlose	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein
1 Pinzettensortiment															
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade															
<b>Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)</b>															
<b>Allgemeine Kommunikation</b>															
Geräte zur Erstellung von Punkschrift-Materialien															
Sprechender Kompass (auch taktil sowie kontrastreich für Sehbehinderte)															
Lorman-Handschuh															
Diktiergerät															
<b>Optische Ausrüstung</b>															
Verschiedene optische Lupen															
Low Vision Leuchten mit verschiedenen Lichtfarben und Leuchtstärken															
Zugriff auf Bildschirmlesegerät															
Zugriff auf elektronische Handlupen															
4 x 12 Monokular															
6 x 16 Monokular															
8 x 20 Monokular															
8 x 30 Monokular															
10 x 20 Monokular															
10 x 30 Monokular															
6 x Binokular															
8 x Binokular															
2 x Extender															
Zugriff auf Bauerfeind Prisma															
Kantenfilter als Serie (Clip-ons und Überziehmodelle)															
Oberkanten- und Seitenschutz für Brillen															
Leeres Brillengestell															
Taschenlampen (Standard, Aspherilux, Xenon, LED)															
<b>Taktile Medien</b>															
Zugriff auf einen Fuser															
Materialien zur Erstellung taktiler Pläne															
Verschiedene Modelle zur Darstellung von Umweltmustern															
<b>Versorgung mit Blindenführhunden</b>															
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG															
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind															
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV															
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV															
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)															
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV															
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV															
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen															
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen															
unterschiedlich lange und breite Halsbänder															
Kenndecken															
Lang- und Kurz-Taststücke															
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führungshalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind															
geeignete Bürsten, Käme und Scheren															
Mittel zur Ungezieferprävention															
saubere Tierhandtücher															
Desinfektionsmittel															
Verbandmaterial															
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht															
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)															



	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator</p>	<p>Abklopf- und Vibrationsgeräte In-/Exsufflator</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein</p>	
	Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person																
	Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person																
	Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation																
	Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde																
	Herkunftsnachweise/Ahnentafeln																
	Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe																
	Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren																
	Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde																
	<b>Versorgung mit Haarsersatz</b>																
	Höhenverstellbarer Frisörstuhl																
	Friseurübliches Handwerkszeug																
	Materialkarten																
	Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																
	Haarwaschbecken																
	Höhenverstellbarer Kopfhalter																
	Postichköpfe in den Größen 50-60 cm																
	Zwei geeignete Spiegel																
	Lockenstäbe für Echt- und Synthetikhaar																
	Dampf- und Trockengeräte																
	<b>Betriebsbegehungen</b>																

<p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	17B11	17C	17D	17E	18A ungültig ab 01.02.2020	18A11	18B ungültig ab 01.02.2020	18B11	19A ungültig ab 01.02.2020	19A11
<p><b>Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	17.10.01 17.10.03-07 17.11.02.0 17.17.02.0	17.06.06 17.07.01 17.10.02 17.11.01	17.17.01	17.99.01-02	18.46.04-05 18.50.01-05 18.50.01-06 18.51.01-02 18.51.04-06 18.65.01 18.99.01-09 18.99.11 50.45.07-08	18.46.04-05 18.50.01-05 18.50.01-06 18.51.01-02 18.51.04-06 18.65.01 18.99.01-09 18.99.01-11 18.99.11 50.45.07-08	18.46.02 18.46.03	18.46.01 18.46.02 18.46.03	19.40.01-03 50.45.01-04 50.45.06 50.45.09	19.40.01-03 19.40.01-04 50.45.01-04 50.45.06-07 50.45.09
<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)	Apparate zur Kompressionstherapie	Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkante Pflegegerollstühle	Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkante Pflegegerollstühle	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeeierleichterung (im Bett) N.N. (Stretch-Lifter)	Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeeierleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkante N.N. (Stretch-Lifter)
<p><b>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche Leitung</b></p>										
<p><b>Anforderungen an den die fachliche Leiter/Leitung</b> (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	OTM, IOTR, OT, FS, MFA*, PT*, APO, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, SPNK, GQ	OTM, IOTR, OT, ZE, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, ET, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, ET, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, PT, ET, APO, GKA, TMED, TBT, EM, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, PT, ET, APO, GKA, TMED, TBT, EM, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, RFB, GQ
<p>Orthopädietechnikermeister/in <b>OTM</b></p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik <b>IOTR</b></p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in <b>OT</b></p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Orthobionik B.Sc. <b>OB</b></p>					x	x				
<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression <b>SPNK</b></p>		x								

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegegerollstühle</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegegerollstühle</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) N.N. (Stretch-Lifter)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteleung N.N. (Stretch-Lifter)</p>
	<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>IMED</b></p>				<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegerrollstühle</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegerrollstühle</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) N.N. (Stretch-Lifter)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteleung N.N. (Stretch-Lifter)</p>
<p>Biomedizinische Technik B.Sc. <b>BMT</b></p>				x	x	x	x	x	x	x
<p>Orthopädienschuhmachermeister/-in <b>OTSM</b></p>										
<p>Orthopädienschuhmacher/-in <b>OTS</b></p>										
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>FS</b></p>	x						x	x		
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) <b>MFA</b></p>	x*									
<p>Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PT</b></p>	x*						x	x		
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>ET</b></p>					x	x	x	x		
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>LP</b></p>										
<p>Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>HP</b></p>										
<p>Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PD</b></p>										
<p>Apotheker/-in <b>APO</b></p>	x						x	x		

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegerrollstühle</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegerrollstühle</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeeierleichterung (im Bett) N.N. (Stretch-Lifter)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeeierleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteleung N.N. (Stretch-Lifter)</p>
<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) <b>GKA</b></p>	<p>x</p>			<p>x</p>			<p>x</p>	<p>x</p>		
<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation <b>RBS</b></p>										
<p>Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>TMED</b></p>				<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich <b>EM</b></p>				<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) <b>TBT</b></p>				<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>SPIA</b></p>										
<p>Atemungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW <b>AT</b></p>										
<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>ZE</b></p>			<p>x</p>							
<p>Hebammen/Entbindungspfleger <b>HEB</b></p>										
<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in <b>HAM</b></p>										
<p>Augenoptikermeister/-in <b>AOM</b></p>										
<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) <b>IAO</b></p>										
<p>Augenarzt / Augenärztin <b>AA</b></p>										
<p>Ocularist/in <b>OC</b></p>										

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegegerollstühle</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegegerollstühle</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) N.N. (Stretch-Lifter)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteleung N.N. (Stretch-Lifter)</p>
<p>Kunstaugenhersteller/-in <b>KAH</b></p>											

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegegerollstühle</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegegerollstühle</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) N.N. (Stretch-Lifter)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteleung N.N. (Stretch-Lifter)</p>
<p>Friseurmeister/in <b>FM</b></p>										
<p>Friseur/in Maskenbildner/in <b>F</b></p>										
<p>Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK <b>SHK</b></p>										
<p>Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>RFB</b></p>					x	x	x	x	x	x
<p>IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>ITSK</b></p>										
<p>Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>IK</b></p>										
<p>Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A <b>INT</b></p>										
<p>Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A <b>ELT</b></p>										
<p>Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>KT</b></p>										

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegegerollstühle</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegegerollstühle</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) N.N. (Stretch-Lifter)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteleung N.N. (Stretch-Lifter)</p>
<p>Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe EK</p>										
<p>Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe MK</p>										
<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT</p>										
<p>Gleichwertige Qualifikation GQ</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und</p>										
<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Insolvenzfreiheit</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x



Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)	Apparate zur Kompressionstherapie	Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegegerollstühle	Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegegerollstühle	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) N.N. (Stretch-Lifter)	Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteleung N.N. (Stretch-Lifter)
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt										
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren										
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien										
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte										
Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</b>										
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)					x	x			x	x

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)	Apparate zur Kompressionstherapie	Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegegerollstühle	Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegegerollstühle	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) N.N. (Stretch-Lifter)	Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteleung N.N. (Stretch-Lifter)
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)										
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)				x	x	x	x	x	x	x
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medizintechnischen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)				x	x	x	x	x	x	x
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]				(x)	x	x	x	x		
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor- Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]				(x)						
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]				(x)						
<b>Räumlich: Räumliche Voraussetzungen</b>										
Verkaufs-/Empfangsbereich	x	x	x	(x)	x	x	x	x	(x)	(x)
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege		x		(x)					entfällt	
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit	x		x		x	x	x	x		
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt										

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegegerollstühle</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegegerollstühle</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) N.N. (Stretch-Lifter)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteleung N.N. (Stretch-Lifter)</p>
<p>Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt</p>										
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türansläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>					x	x	x	x	(x)	(x)
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>					x	x	x	x	(x)	(x)
<p>Werkstattraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen</p>					x	x	x	x	x	x
<p>Lagermöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>				x	x	x	x	x	x	x
<p>geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung</p>	x	x	x							
<p>Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten</p>										
<p><b>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</b></p>										
<p><b>Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **</b></p>										
<p>Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System<sup>***</sup>)</p>					entfällt		entfällt		x	x
<p>Fräse</p>										
<p>Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System<sup>***</sup>)</p>					entfällt		entfällt		x	x
<p>Bandsäge</p>										
<p>Werkbank mit Werkzeugausstattung</p>				x	x	x	x	x	x	x
<p>Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine</p>										
<p>Zuschneide- und Arbeitstisch</p>										
<p>Tischnähmaschine</p>										

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)	Apparate zur Kompressionstherapie	Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegegerollstühle	Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegegerollstühle	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) N.N. (Stretch-Lifter)	Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteleung N.N. (Stretch-Lifter)
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung										
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen										
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz										
Tiefziehgerät										
<b>Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle</b>										
<b>Augenoptik</b>										
<b>Kontaktlinsenarbeitsplatz</b>										
Einweisungsplatz										
Ophthalmometer										
Spaltlampenmikroskop										
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen										
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion										
<b>Refraktionsraum</b>										
Raum lässt sich abdunkeln										
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht										
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl										
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer										
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille										
Polarisationsvorhalter										
Kreuzzylinder										
Abgleichleiste										
Gerät zur Sehzeichendarbietung										
Vorrichtung zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe (z.B. Phoropter mit entsprechender Nahprüfeinrichtung) Binokulartest										
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes										
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus										
Ein Satz Kantenfilter										
<b>Werkstatt</b>										
Werktisch										
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser										
Bohrmaschine mit Zubehör										
Poliermaschine										
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine										
Scheitelbrechwertmessgerät										
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser										
<b>Hörakustik</b>										
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A										
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher										
Messbox										
Insitu-Anlage										
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle										
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitzange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)										
Ultraschallbad										
Materialien und Werkzeuge (zum Herstellen von Rohlingen für Ohrabformungen)										
Abdruckmaterialien und -geräte										
Otoskop inkl. diverse Trichter										
Backenpinzette										
Leuchtstab										

<p align="center"><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p align="center">(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p align="center">Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</p>	<p align="center">Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p align="center">Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p align="center">Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p align="center">Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegegerollstühle</p>	<p align="center">Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegegerollstühle</p>	<p align="center">Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p align="center">Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p align="center">Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) N.N. (Stretch-Lifter)</p>	<p align="center">Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteleung N.N. (Stretch-Lifter)</p>
1 Pinzettensortiment										
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade										
<b>Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)</b>										
<b>Allgemeine Kommunikation</b>										
Geräte zur Erstellung von Punkschrift-Materialien										
Sprechender Kompass (auch taktil sowie kontrastreich für Sehbehinderte)										
Lorman-Handschuh										
Diktiergerät										
<b>Optische Ausrüstung</b>										
Verschiedene optische Lupen										
Low Vision Leuchten mit verschiedenen Lichtfarben und Leuchtstärken										
Zugriff auf Bildschirmlesegerät										
Zugriff auf elektronische Handlupen										
4 x 12 Monokular										
6 x 16 Monokular										
8 x 20 Monokular										
8 x 30 Monokular										
10 x 20 Monokular										
10 x 30 Monokular										
6 x Binokular										
8 x Binokular										
2 x Extender										
Zugriff auf Bauerfeind Prisma										
Kantenfilter als Serie (Clip-ons und Überziehmodelle)										
Oberkanten- und Seitenschutz für Brillen										
Leeres Brillengestell										
Taschenlampen (Standard, Aspherilux, Xenon, LED)										
<b>Taktile Medien</b>										
Zugriff auf einen Fuser										
Materialien zur Erstellung taktiler Pläne										
Verschiedene Modelle zur Darstellung von Umweltmustern										
<b>Versorgung mit Blindenführhunden</b>										
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG										
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind										
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV										
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV										
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)										
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV										
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV										
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen										
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen										
unterschiedlich lange und breite Halsbänder										
Kenndecken										
Lang- und Kurz-Taststöcke										
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind										
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren										
Mittel zur Ungezieferprävention										
saubere Tierhandtücher										
Desinfektionsmittel										
Verbandmaterial										
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht										
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)										

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegegerollstühle</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge Rollstühle mit Sitzkanteleung Pflegegerollstühle</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) N.N. (Stretch-Lifter)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteleung N.N. (Stretch-Lifter)</p>
<p>Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person</p>										
<p>Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person</p>										
<p>Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation</p>										
<p>Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde</p>										
<p>Herkunftsnachweise/Ahnentafeln</p>										
<p>Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe</p>										
<p>Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren</p>										
<p>Nachweise über regelmäßige veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde</p>										
<p><b>Versorgung mit Haarsatz</b></p>										
<p>Höhenverstellbarer Frisörstuhl</p>										
<p>Friseurübliches Handwerkszeug</p>										
<p>Materialkarten</p>										
<p>Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen</p>										
<p>Haarwaschbecken</p>										
<p>Höhenverstellbarer Kopfhalter</p>										
<p>Postichköpfe in den Größen 50-60 cm</p>										
<p>Zwei geeignete Spiegel</p>										
<p>Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar</p>										
<p>Dampf- und Trockengeräte</p>										
<p><b>Betriebsbegehungen</b></p>										

<p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	<p>19B8 ungültig ab 01.02.2020</p>	<p>19B11</p>	<p>20A3</p>	<p>20B10</p>	<p>20C</p>	<p>20D</p>	<p>20E</p>	<p>20F</p>	<p>20G10</p>	<p>21A</p>	<p>21B10</p>	<p>22A8</p>	<p>22B8 ungültig ab 01.02.2020</p>	<p>22B11</p>	<p>23A3</p>
	<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	<p>19.40.04-05 19.99.01 51.40.01 51.45.01 51.45.02 52.40.01 53.45.01 54 98.99.01</p>	<p>19.40.04-05 19.40.05 19.99.01 51.40.01 51.45.01 51.45.02 52.40.01 53.45.01 54 98.99.01</p>	<p>20.29.02</p>	<p>20.10.02 20.29.01 20.29.04</p>	<p>20.06.02</p>	<p>20.29.03</p>	<p>20.39.01</p>	<p>20.29.98 20.29.99</p>	<p>20.29.99.0003</p>	<p>21.30.01-02 21.46.01</p>	<p>21.24.01 21.28.01 21.34.01-02 21.43.01 21.43.03 21.99.01</p>	<p>22.29.01.0 22.29.01.2-7 22.29.02</p>	<p>22.29.01.1 22.40.01-05 22.50.01 22.51.01-04</p>	<p>22.29.01.1 22.40.01-05 22.40.01-06 22.50.01 22.51.01-04 22.51.01-05</p>
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätspreizer) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätspreizer) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungsskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiehilfen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht- invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgenümmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>
<p>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche Person</p>	<p>OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, PT, ET, APO, GKA, TMED, TBT, EM, RFB, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, PT, ET, APO, GKA, TMED, TBT, EM, RFB, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, APO, GKA, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, OTSM, OTS, APO, GKA, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, PT, ET, APO, GKA, GQ</p>	<p>OTM, IOTR</p>	<p>OTM, IOTR, OTSM</p>	<p>IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, GKA, TMED, TBT, EM, RFB, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, RFB, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, RFB, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, OB, OTSM, OTS, FS, MFA, PT, ET, APO, GQ</p>
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik IOTR</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Orthobionik B.Sc. OB</p>															<p>x</p>
<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK</p>															

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätspreisler) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätspreisler) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskelle Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiehilfen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht- invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>
<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe IMED</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>				<p>x</p>	<p>x</p>			<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	



Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätenspreizer) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel	Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätenspreizer) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel	Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder	Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskelle Therapiehilfen	Beinlagerungshilfen	Therapieliegen bei Mukoviszidose	Sitzringe	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht- invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke	Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten	Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle	Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör	Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör	Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)
Biomedizinische Technik B.Sc. <b>BMT</b>	x	x				x	x			x	x	x	x	x	
Orthopädieschuhmachermeister/-in <b>OTSM</b>					x				x						x
Orthopädieschuhmacher/-in <b>OTS</b>					x										x
Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>FS</b>	x	x					x				x	x			x
Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) <b>MFA</b>	x	x					x				x				x
Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PT</b>	x	x					x								x
Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>ET</b>	x	x					x								x
Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>LP</b>															
Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>HP</b>															
Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PD</b>															
Apotheker/-in <b>APO</b>	x	x		x	x		x				x	x			x

<p align="center"><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätspreizer) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätspreizer) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskelle Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht- invasiven Blutzuckerkontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiepatienten</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	
<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) <b>GKA</b></p>	x	x		x	x		x				x	x				
<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation <b>RBS</b></p>																
<p>Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>TMED</b></p>	x	x				x				x	x	x	x	x		
<p>Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert@" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich <b>EM</b></p>	x	x				x				x	x	x	x	x		
<p>Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) <b>TBT</b></p>	x	x				x				x	x	x	x	x		
<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>SPIA</b></p>																
<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW <b>AT</b></p>																
<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>ZE</b></p>																
<p>Hebammen/Entbindungspfleger <b>HEB</b></p>																
<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in <b>HAM</b></p>																
<p>Augenoptikermeister/-in <b>AOM</b></p>																
<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) <b>IAO</b></p>																
<p>Augenarzt / Augenärztin <b>AA</b></p>																
<p>Ocularist/in <b>OC</b></p>																

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätenspreizer) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätenspreizer) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskelle Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiehilfen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte / Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>
<p>Kunstaugenhersteller/-in <b>KAH</b></p>																

<p align="center"><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätenspreizer) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätenspreizer) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht- invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiepatienten</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	
Friseurmeister/in <b>FM</b>																
Friseur/in Maskenbildner/in <b>F</b>																
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK <b>SHK</b>																
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>RFB</b>	x	x										x	x	x		
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>ITSK</b>																
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>IK</b>																
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A <b>INT</b>																
Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A <b>ELT</b>																
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>KT</b>																

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätspreizer) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätspreizer) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskelle Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiehilfen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	
	<p>Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>EK</b></p>																
	<p>Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>MK</b></p>																
	<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren <b>BFHT</b></p>																
<p>Gleichwertige Qualifikation <b>GQ</b></p>	x	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	
	<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
	<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	
	<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
	<p>Insolvenzfreiheit</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätenspreizer) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätenspreizer) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt																
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren																
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien																
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte																
Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</b>																
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)										x						

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätenspreizer) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätenspreizer) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiehilfen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	
<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>											x						
<p>Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x		x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x
<p>Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)</p>				x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
<p>Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medizintechnischen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>				x	x	x	x				x	x	x	x	x		
<p>Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)</p>	x		x	x	x	x	x	x			x	x					x
<p>Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</p>	(x)		(x)								(x)	(x)					
<p>Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</p>	(x)		(x)								(x)	(x)					
<p>Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</p>	(x)		(x)								(x)	(x)					
<p><b>Räumlich: Räumliche Voraussetzungen</b></p>																	
<p>Verkaufs-/Empfangsbereich</p>	(x)		(x)	x	x	x	x	x	x	x	(x)	(x)	x	x	x	x	x
<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege</p>				x	x	x	x	x	x	x							
<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit</p>	(x)		(x)								(x)	(x)	x	x	x	x	x
<p>Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt</p>																	

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätenspreizer) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätenspreizer) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskelle Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht- invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	
Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt																	
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwellen sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>				x	x	x	x	x	x	x			x	x			x
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>				x	x	x	x	x	x	x			x	x			x
Werkstatttraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen				x					x	x							
Lagermöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen	x		x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x		x
Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)				x	x	x	x				x	x	x	x	x		
geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung																	x
Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten																	
<b>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</b>																	
<b>Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **</b>																	
Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)				x					x	x					x		x
Fräse									x	x							
Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)				x					x	x					x		x
Bandsäge																	
Werkbank mit Werkzeugausstattung				x	x				x	x					x		x
Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine				x					x	x							
Zuschneide- und Arbeitstisch									x	x							
Tischnähmaschine				x					x	x							



	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p><b>Krankenpflegeartikel</b>                  Produkte zur Hygiene im Bett                  Waschsysteme                  N.N. (Extremitätspreisler)                  Lagerungsrollen                  Zum Verbrauch bestimmte                  Pflegehilfsmittel                  Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p><b>Krankenpflegeartikel</b>                  Produkte zur Hygiene im Bett                  Waschsysteme                  N.N. (Extremitätspreisler)                  Lagerungsrollen                  Zum Verbrauch bestimmte                  Pflegehilfsmittel                  Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen                  Armlagerungsplatten bei Parese                  Lagerungskeile                  Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei                  Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in                  Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in                  Sonderanfertigung                  (Versorgungen bis einschließlich                  Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für                  Vitalfunktionen bei Kindern                  Überwachungsgeräte zur nicht-                  invasiven Blutgaskontrolle                  Anfall-Überwachungsgeräte für                  Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur                  Lungenfunktionsmessung                  Blutdruckmessgeräte                  Blutgerinnungsmessgeräte /                  Blutzuckermessgeräte                  Real-Time-Messgeräte (rtCGM)                  Personenwaagen                  Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen                  Aufstehhilfen/-vorrichtungen für                  Sessel/Stühle</p>	<p><b>Lifter und Zubehör zu Liftern</b>  <b>Rampensysteme</b>  <b>Zwei-/Dreiräder und Zubehör</b></p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern                  Rampensysteme                  Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt,                  mit Anpassung                  (Versorgungen bis einschließlich                  Knie)</p>	
	Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung								x	x							
	Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen																
	Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz																
	Tiefziehgerät																
	<b>Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle</b>																
	<b>Augenoptik</b>																
	<b>Kontaktlinsenarbeitsplatz</b>																
	Einweisungsplatz																
	Ophthalmometer																
	Spaltlampenmikroskop																
	Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen																
	Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion																
	<b>Refraktionsraum</b>																
	Raum lässt sich abdunkeln																
	Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht																
	Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl																
	Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer																
	Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille																
	Polarisationsvorhalter																
	Kreuzzylinder																
	Abgleichleiste																
	Gerät zur Sehzeichendarbietung																
	Vorrichtung zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe (z.B. Phoropter mit entsprechender Nahprüfeinrichtung) Binokulartest																
	Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes																
	Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus																
	Ein Satz Kantenfilter																
	<b>Werkstatt</b>																
	Werktisch																
	Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser																
	Bohrmaschine mit Zubehör																
	Poliermaschine																
	Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine																
	Scheitelbrechwertmessgerät																
	Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser																
	<b>Hörakustik</b>																
	Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A																
	Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher																
	Messbox																
	Insitu-Anlage																
	Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle																
	Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)																
	Ultraschallbad																
	Materialien und Werkzeuge (zum Herstellen von Rohlingen für Ohrabformungen)																
	Abdruckmaterialien und -geräte																
	Otoskop inkl. diverse Trichter																
	Backenpinzette																
	Leuchtstab																

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätenspreizer) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätenspreizer) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht- invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	
	1 Pinzettensortiment																
	Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																
	<b>Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)</b>																
	<b>Allgemeine Kommunikation</b>																
	Geräte zur Erstellung von Punkt-schrift-Materialien																
	Sprechender Kompass (auch taktil sowie kontrastreich für Sehbehinderte)																
	Lorman-Handschuh																
	Diktiergerät																
	<b>Optische Ausrüstung</b>																
	Verschiedene optische Lupen																
	Low Vision Leuchten mit verschiedenen Lichtfarben und Leuchtstärken																
	Zugriff auf Bildschirmlesegerät																
	Zugriff auf elektronische Handlupen																
	4 x 12 Monokular																
	6 x 16 Monokular																
	8 x 20 Monokular																
	8 x 30 Monokular																
	10 x 20 Monokular																
	10 x 30 Monokular																
	6 x Binokular																
	8 x Binokular																
	2 x Extender																
	Zugriff auf Bauerfeind Prisma																
	Kantenfilter als Serie (Clip-ons und Überziehmodelle)																
	Oberkanten- und Seitenschutz für Brillen																
	Leeres Brillengestell																
	Taschenlampen (Standard, Aspherilux, Xenon, LED)																
	<b>Taktile Medien</b>																
	Zugriff auf einen Fuser																
	Materialien zur Erstellung taktiler Pläne																
	Verschiedene Modelle zur Darstellung von Umweltmustern																
	<b>Versorgung mit Blindenführhunden</b>																
	Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG																
	Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind																
	soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV																
	<b>Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV</b>																
	ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)																
	für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV																
	Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV																
	Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																
	Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																
	unterschiedlich lange und breite Halsbänder																
	Kenndecken																
	Lang- und Kurz-Taststöcke																
	Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhaltern und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind																
	geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren																
	Mittel zur Ungezieferprävention																
	saubere Tierhandtücher																
	Desinfektionsmittel																
	Verbandmaterial																
	Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht																
	Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)																

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätenspreizer) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme N.N. (Extremitätenspreizer) Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Sonstige Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungске Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht- invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstiehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person																	
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person																	
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation																	
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde																	
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln																	
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe																	
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren																	
Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde																	
<b>Versorgung mit Haarsersatz</b>																	
Höhenverstellbarer Frisörstuhl																	
Friseurübliches Handwerkszeug																	
Materialkarten																	
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																	
Haarwaschbecken																	
Höhenverstellbarer Kopfhalter																	
Postichköpfe in den Größen 50-60 cm																	
Zwei geeignete Spiegel																	
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikhaar																	
Dampf- und Trockengeräte																	
<b>Betriebsbegehungen</b>				x					x	x							

<p><b>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</b></p> <p><b>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</b></p> <p><b>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</b></p>	23B3	23C10	23D10	23E	23G3 ungültig ab 01.02.2020	23G11	23H11	24A ungültig ab 01.02.2020	24A11	24B ungültig ab 01.02.2020	24B11	24J ungültig ab 01.02.2020	25A	25B	25C	25D	25E	25F
<p><b>Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	23.07.01-02 23.08.04 23.09.01.0 23.11.01 23.12.03 23.13.01.0 23.14.03.0-3 23.16.02.0-1 23.16.03	23.02.03-04 23.03.01 23.03.02.1-6 23.04.02-04 23.04.05.1-2 23.04.06-07 23.06.01-04 23.06.06.0	23.05.01-02 23.06.05 23.06.06.1 23.07.03-04 23.08.01-03 23.08.05 23.09.01.1-3 23.09.02-04 23.10.01 23.12.01-02 23.13.01.1 23.14.01-02 23.14.03.4-5 23.14.04 23.15.01-04 23.16.01.0-3	23.02.30-32 23.03.30-34 23.04.30-32	23.05.30-31 23.06.30-31 23.07.30-38 23.08.30-31 23.09.30-33 23.10.30-34 23.11.30 23.12.30 23.13.30 23.14.30 23.15.30-31 23.16.01.4-6 23.16.02.2 23.29.01	23.05.30-31 23.06.30-31 23.07.30-38 23.08.30-31 23.09.30-33 23.10.30-34 23.11.30 23.12.30 23.13.30 23.14.30 23.15.30-31 23.16.01.4-6 23.16.02.2 23.29.01 23.29.01.0-1	23.29.01.2	24.01.01-06 24.03.01-39	24.01.01-03 24.01.98 24.03.01-04 24.03.98 24.73.01-02 24.79.01-02 24.79.04-07	24.03.40-45 24.04.01-53 24.05.01-22 24.06.01-84 24.99.01-07 24.99.10 24.99.13-15 24.99.19-21	24.03.40-45 24.04.01-03 24.04.98 24.05.98 24.05.99 24.06.01-84 24.71.01-05 24.71.98 24.71.99 24.72.01-04 24.72.98 24.72.99 24.74.01-03 24.75.01-02 24.79.01-07 24.99.01-07 24.99.10 24.99.13-15 24.99.19-21	24.##.##.	25.21.01-35 25.21.90	25.21.36.0-3	25.21.36.4 25.21.37.0	25.21.50-61	25.21.80-84 02.40.07.3	25.21.85 02.40.07.3
<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)	Motorgetriebene Gehapparate	Prothesen Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)	Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)	Prothesen Beinprothesen	Beinprothesen	Prothesen Amprothesen	Gläser und Prismen Sonstige Sehlfen	Schieltherapeutika	Okklusionspflaster Uhrglasverbände	Kontaktlinsen	Vergrößernde Sehlfen Leseständer	Elektronisch vergrößernde Sehlfen Leseständer
<p><b>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche Leitung</b></p>	OTM, IOTR, OT, OB, OTSM*, OTS*, FS, APO, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, OTSM, OTS, GQ	OTM, IOTR, OT, GQ	OTM, IOTR, OTSM	OTM, IOTR	OTM, IOTR	OTM, IOTR, OT, GQ	OTM, IOTR, OTSM	OTM, IOTR, OTSM	OTM, IOTR	OTM, IOTR	OTM, IOTR	AOM, IAO	AOM, IAO, GQ	APO, AOM, IAO, GQ	AOM, IAO, AA, GQ	AOM, IAO	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, EM,IK, ITSK, ELT, INT, AOM, IAO, GQ
<p>Orthopädietechnikermeister/in <b>OTM</b></p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x						
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik <b>IOTR</b></p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x						
<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in <b>OT</b></p>	x	x	x				x											
<p>Orthobionik B.Sc. <b>OB</b></p>	x	x																
<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression <b>SPNK</b></p>																		

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p><del>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</del></p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Prothesen Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Prothesen Beinprothesen</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Prothesen Armprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>
<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe IMED</p>																			<p>x</p>

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p><del>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</del></p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Prothesen Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Prothesen Beinprothesen</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Prothesen Armprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>
<p>Biomedizinische Technik B.Sc. <b>BMT</b></p>																		x
<p>Orthopädieschuhmachermeister/-in <b>OTSM</b></p>	x*	x		x				x	x									
<p>Orthopädieschuhmacher/-in <b>OTS</b></p>	x*	x																
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>FS</b></p>	x																	
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) <b>MFA</b></p>																		
<p>Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PT</b></p>																		
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>ET</b></p>																		
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>LP</b></p>																		
<p>Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>HP</b></p>																		
<p>Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PD</b></p>																		
<p>Apotheker/-in <b>APO</b></p>	x														x			

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p><del>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</del></p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Prothesen Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Prothesen Beinprothesen</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Prothesen Armprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößerte Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößerte Sehhilfen Leseständer</p>
<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) <b>GKA</b></p>																		
<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation <b>RBS</b></p>																		
<p>Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>TMED</b></p>																		x
<p>Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert@" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich <b>EM</b></p>																		x
<p>Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) <b>TBT</b></p>																		x
<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>SPIA</b></p>																		
<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW <b>AT</b></p>																		
<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>ZE</b></p>																		
<p>Hebammen/Entbindungspfleger <b>HEB</b></p>																		
<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in <b>HAM</b></p>																		
<p>Augenoptikermeister/-in <b>AOM</b></p>												x	x	x	x	x	x	x
<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) <b>IAO</b></p>												x	x	x	x	x	x	x
<p>Augenarzt / Augenärztin <b>AA</b></p>																x		
<p>Ocularist/in <b>OC</b></p>																		

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p><del>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</del></p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Prothesen Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Prothesen Beinprothesen</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Prothesen Armprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>
<p>Kunstaugenhersteller/-in <b>KAH</b></p>																			



<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p><del>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</del></p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Prothesen Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Prothesen Beinprothesen</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Prothesen Armprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>
<p>Friseurmeister/in <b>FM</b></p>																		
<p>Friseur/in Maskenbildner/in <b>F</b></p>																		
<p>Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK <b>SHK</b></p>																		
<p>Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>RFB</b></p>																		
<p>IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>ITSK</b></p>																		x
<p>Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>IK</b></p>																		x
<p>Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A <b>INT</b></p>																		x
<p>Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A <b>ELT</b></p>																		x
<p>Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>KT</b></p>																		

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p><del>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</del></p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Prothesen Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Prothesen Beinprothesen</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Prothesen Armprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>
<p>Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>EK</b></p>																		
<p>Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>MK</b></p>																		
<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundscheule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren <b>BFHT</b></p>																		
<p>Gleichwertige Qualifikation <b>GQ</b></p>	x	x	x			x								x	x	x	x	x
<p><b>Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und</b></p>																		
<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	x	x	x		-	x								x	x	x		x
<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Insolvenzfreiheit</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p><del>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</del></p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Prothesen Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Prothesen Beinprothesen</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Prothesen Armprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt																		
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren																		
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien																		
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte																		
Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</b>																		
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)																		

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)	-Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies-einschließlich Knie)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)	Motorgetriebene Gehapparate	Prothesen Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)	Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)	Prothesen Beinprothesen	Beinprothesen	Prothesen Armprothesen	Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen	Schieltherapeutika	Okklusionspflaster Uhrglasverbände	Kontaktlinsen	Vergrößerte Sehhilfen Leseblätter	Elektronisch vergrößerte Sehhilfen Leseblätter
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>																		
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>	x	x	x				x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)</small>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				x	x
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medizintechnikrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>							x	x	x	x	x	x						x
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)	x	x	x									x		x			x	x
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</small>							x											
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</small>																		
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</small>							x											
<b>Räumlich: Räumliche Voraussetzungen</b>																		
Verkaufs-/Empfangsbereich	x	x	x	x	x	x	(x)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege				x	x	x	(x)											
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit	x	x	x					x	x	x	x	x		x	x			
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt				x	x	x		x	x									

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p><del>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</del></p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Prothesen Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Prothesen Beinprothesen</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Prothesen Armprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>
<p>Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt</p>							(x)			x	x							
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschlüsse und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>	x	x	x	x	x	x	(x)	x	x	x	x	x						
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>	x	x	x	x	x	x	(x)	x	x	x	x	x						
<p>Werkstattraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen</p>		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				x	x
<p>Lagermöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen</p>	x	x	x				x						x	x	x	x	x	x
<p>Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>							x											x
<p>geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung</p>	x	x	x	x	x	x	(x)	x	x	x	x	x	x			x		
<p>Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten</p>																		
<p><b>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</b></p>																		
<p><b>Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **</b></p>																		
<p>Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x						
<p>Fräse</p>							x	x	x	x	x	x						
<p>Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x						
<p>Bandsäge</p>																		
<p>Werkbank mit Werkzeugausstattung</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x						
<p>Sattelnähmaschine/ Reparaturnähmaschine</p>		x	x	x	x	x	x			x	x	x						
<p>Zuschneide- und Arbeitstisch</p>					x	x	x	x	x	x	x	x						
<p>Tischnähmaschine</p>		x	x	x	x	x	x			x	x	x						

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)	Motorgetriebene Gehapparate	Prothesen Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)	Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)	Prothesen Beinprothesen	Beinprothesen	Prothesen Armprothesen	Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen	Schieltherapeutika	Okklusionspflaster Uhrglasverbände	Kontaktlinsen	Vergrößernde Sehhilfen Leseblätter	Elektronisch vergrößernde Sehhilfen Leseblätter
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung				x	x		x	x	x	x	x						
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen	x	x	x			x											
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz				x	x		x	x	x	x	x						
Tiefziehgerät							x	x	x	x	x						
<b>Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle</b>																	
<b>Augenoptik</b>																	
<b>Kontaktlinsenarbeitsplatz</b>																	
Einweisungsplatz																x	
Ophthalmometer																x	
Spaltlampenmikroskop																x	
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen																x	
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion																x	
<b>Refraktionsraum</b>																	
Raum lässt sich abdunkeln												x				x	x
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht												x				x	x
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl												x				x	x
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer												x				x	x
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille												x				x	x
Polarisationsvorhalter												x					
Kreuzzylinder												x				x	x
Abgleichleiste												x				x	x
Gerät zur Sehzeichendarbietung												x				x	x
Vorrichtung zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe (z.B. Phoropter mit entsprechender Nahprüfeinrichtung) Binokulartest												x				x	x
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes												x				entfällt	x
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus												x				x	x
Ein Satz Kantenfilter												x					x
<b>Werkstatt</b>																	
Werktsch												x					x
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser												x					x
Bohrmaschine mit Zubehör												x					x
Poliermaschine												x					x
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine												x					x
Scheitelbrechwertmessgerät												x					x
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser												x					x
<b>Hörakustik</b>																	
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A																	
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher																	
Messbox																	
Insitu-Anlage																	
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle																	
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)																	
Ultraschallbad																	
Materialien und Werkzeuge (zum Herstellen von Rohlingen für Ohrabformungen)																	
Abdruckmaterialien und -geräte																	
Otoskop inkl. diverse Trichter																	
Backenpinzette																	
Leuchtstab																	

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p><del>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</del></p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Prothesen Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Prothesen Beinprothesen</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Prothesen Armprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößerte Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößerte Sehhilfen Leseständer</p>
1 Pinzettensortiment																		
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																		
<b>Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)</b>																		
<b>Allgemeine Kommunikation</b>																		
Geräte zur Erstellung von Punkttschrift-Materialien																		
Sprechender Kompass (auch taktil sowie kontrastreich für Sehbehinderte)																		
Lorman-Handschuh																		
Diktiergerät																		
<b>Optische Ausrüstung</b>																		
Verschiedene optische Lupen																		
Low Vision Leuchten mit verschiedenen Lichtfarben und Leuchtstärken																		
Zugriff auf Bildschirmlesegerät																		
Zugriff auf elektronische Handlupen																		
4 x 12 Monokular																		
6 x 16 Monokular																		
8 x 20 Monokular																		
8 x 30 Monokular																		
10 x 20 Monokular																		
10 x 30 Monokular																		
6 x Binokular																		
8 x Binokular																		
2 x Extender																		
Zugriff auf Bauerfeind Prisma																		
Kantenfilter als Serie (Clip-ons und Überziehmodelle)																		
Oberkanten- und Seitenschutz für Brillen																		
Leeres Brillengestell																		
Taschenlampen (Standard, Aspherilux, Xenon, LED)																		
<b>Taktile Medien</b>																		
Zugriff auf einen Fuser																		
Materialien zur Erstellung taktiler Pläne																		
Verschiedene Modelle zur Darstellung von Umweltmustern																		
<b>Versorgung mit Blindenführhunden</b>																		
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG																		
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind																		
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV																		
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV																		
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)																		
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV																		
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV																		
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																		
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																		
unterschiedlich lange und breite Halsbänder																		
Kenndecken																		
Lang- und Kurz-Taststöcke																		
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind																		
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren																		
Mittel zur Ungezieferprävention																		
saubere Tierhandtücher																		
Desinfektionsmittel																		
Verbandmaterial																		
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht																		
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)																		

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p><del>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</del></p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Prothesen Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Prothesen Beinprothesen</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Prothesen Armprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>
<p>Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person</p>																		
<p>Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person</p>																		
<p>Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation</p>																		
<p>Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde</p>																		
<p>Herkunftsnachweise/Ahnentafeln</p>																		
<p>Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe</p>																		
<p>Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren</p>																		
<p>Nachweise über regelmäßige veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde</p>																		
<p><b>Versorgung mit Haarersatz</b></p>																		
<p>Höhenverstellbarer Frisörstuhl</p>																		
<p>Friseurübliches Handwerkszeug</p>																		
<p>Materialkarten</p>																		
<p>Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen</p>																		
<p>Haarwaschbecken</p>																		
<p>Höhenverstellbarer Kopfhalter</p>																		
<p>Postichköpfe in den Größen 50-60 cm</p>																		
<p>Zwei geeignete Spiegel</p>																		
<p>Lockenstäbe für Echt- und Synthetikhaar</p>																		
<p>Dampf- und Trockengeräte</p>																		
<p><b>Betriebsbegehungen</b></p>		x	x	x	x	x		x	x	x	x	x			x	x		



<p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	<p>26A3 ungültig ab 01.02.2020</p>	<p>26A11</p>	<p>26B3 ungültig ab 01.02.2020</p>	<p>26B11</p>	<p>27A</p>	<p>28A</p>	<p>29A</p>	<p>31A</p>	<p>31C</p>	<p>31D</p>	<p>31E</p>	<p>32A</p>	<p>32B</p>	<p>33A</p>	<p>34A10</p>	<p>34B10</p>	<p>35A10 ungültig ab 01.02.2020</p>
<p>Versorgungsbereiche (Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	<p>26.11.02-04</p>	<p>26.11.01-04</p>	<p>26.11.01 26.11.05-06 26.46.01-02 26.99.01 26.99.03</p>	<p>26.11.01 26.11.05-06 26.46.01-02 26.99.01 26.99.03</p>	<p>27</p>	<p>28</p>	<p>29 05.11.03.2</p>	<p>31 02.40.01.2-3 10.50.01-03 17.06.06</p>	<p>31.03.03 02.40.01.2-3 10.50.01-03 17.06.06</p>	<p>31.03.07 31.03.08 02.40.01.2-3 10.50.01-03 17.06.06</p>	<p>31.03.04</p>	<p>32.06.01 32.07.01 32.10.01 32.29.01 32.29.02 32.99.01</p>	<p>32.04.01 32.09.01</p>	<p>33</p>	<p>34.18.01</p>	<p>34.18.02</p>	<p>35.17.01-05 35.19.01 35.21.01 35.42.01</p>
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schulzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarsatz konfektioniert</p>	<p>Haarsatz, individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>
<p>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche</p>	<p>OTM, IOTR</p>	<p>OTM, IOTR</p>	<p>OTM, IOTR, OT, TMED, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, TMED, GQ</p>	<p>IMED, BMT, GKA, TMED, TBT, EM, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, ET, RFB, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, GKA, GQ</p>	<p>OTSM</p>	<p>OTM, IOTR, OT, OTSM, OTS, GQ</p>	<p>OTM, OTSM</p>	<p>OTSM</p>	<p>OTM, IOTR, OT, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, PT, ET, RFB, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, PT, ET, RFB, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, PT, ET, APO, GKA, TMED, TBT, EM, SHK, RFB, GQ</p>	<p>FM, F, GQ</p>	<p>FM</p>	<p>OTM, ZE, OC, GQ</p>
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>			<p>x</p>
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik IOTR</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>			<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>			
<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT</p>			<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>			<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>			
<p>Orthobionik B.Sc. OB</p>																	
<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK</p>																	

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schutzanzüchtungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>	
<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe IMED</p>					x	x	x					x	x	x				

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schutzzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>
<p>Biomedizinische Technik B.Sc. <b>BMT</b></p>					x	x	x					x	x	x			
<p>Orthopädieschuhmachermeister/-in <b>OTSM</b></p>								x	x	x	x						
<p>Orthopädieschuhmacher/-in <b>OTS</b></p>									x								
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>FS</b></p>							x							x			
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) <b>MFA</b></p>							x							x			
<p>Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PT</b></p>												x	x	x			
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>ET</b></p>						x						x	x	x			
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>LP</b></p>																	
<p>Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>HP</b></p>																	
<p>Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PD</b></p>																	
<p>Apotheker/-in <b>APO</b></p>							x							x			

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomaabbandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schutzzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarsatz konfektioniert</p>	<p>Haarsatz, individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>
<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) <b>GKA</b></p>					x		x							x			
<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation <b>RBS</b></p>																	
<p>Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>TMED</b></p>			x	x	x	x						x	x	x			
<p>Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich <b>EM</b></p>					x	x						x	x	x			
<p>Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) <b>TBT</b></p>					x	x						x	x	x			
<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>SPIA</b></p>																	
<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW <b>AT</b></p>																	
<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>ZE</b></p>																	x
<p>Hebammen/Entbindungspfleger <b>HEB</b></p>																	
<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in <b>HAM</b></p>																	
<p>Augenoptikermeister/-in <b>AOM</b></p>																	
<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) <b>IAO</b></p>																	
<p>Augenarzt / Augenärztin <b>AA</b></p>																	
<p>Ocularist/in <b>OC</b></p>																	x

<p style="text-align: center;"><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p style="text-align: center; color: red;">Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p style="text-align: center; color: blue;">Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p style="text-align: center; color: red;">Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p style="text-align: center; color: blue;">Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p style="text-align: center;">Sprechhilfen</p>	<p style="text-align: center;">Stehhilfen</p>	<p style="text-align: center;">Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p style="text-align: center;">Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schutzzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p style="text-align: center;">Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p style="text-align: center; color: red;">Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur</p>	<p style="text-align: center;">Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p style="text-align: center;">Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p style="text-align: center;">CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p style="text-align: center;">Toilettenhilfen</p>	<p style="text-align: center;">Haarersatz konfektioniert</p>	<p style="text-align: center;">Haarersatz, individuell gefertigt</p>	<p style="text-align: center; color: red;">Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>
<p>Kunstaugenhersteller/-in <b>KAH</b></p>																	

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schutzzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>		
<p>Friseurmeister/in <b>FM</b></p>																			
<p>Friseur/in Maskenbildner/in <b>F</b></p>																			
<p>Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung "Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen" des ZVSHK <b>SHK</b></p>																			
<p>Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>RFB</b></p>						x						x	x						
<p>IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>ITSK</b></p>																			
<p>Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>IK</b></p>																			
<p>Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A <b>INT</b></p>																			
<p>Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A <b>ELT</b></p>																			
<p>Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>KT</b></p>																			

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesitze / –sitzen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitze Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesitze / –sitzen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitze Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomaablagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schutzanordnungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>	
<p>Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>EK</b></p>																		
<p>Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>MK</b></p>																		
<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren <b>BFHT</b></p>																		
<p>Gleichwertige Qualifikation <b>GQ</b></p>			x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und</p>																		
<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>																		
<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>			x	x	x	x	x		x		x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Insolvenzfreiheit</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesitze / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitze Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesitze / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitze Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomaablagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schutzanordnungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetretungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur</p>	<p>Orthopädische Zurrichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt</p>																	
<p>Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren</p>																	
<p>Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien</p>																	
<p>Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung &amp; Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte</p>																	
Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</b>																	
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)					x												



Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)	Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)	Sitzschalen, konfektioniert Therapiesitze / –sitze für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitze Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder	Sitzschalen, konfektioniert Therapiesitze / –sitze für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitze Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomaablagen	Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schulzunchungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)																		
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x		x	x		x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinstzbaren Hilfsmitteln die medizinproduktrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x						x	x	x				
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)	x	x	x	x	x	x	x		x			x		x	x	x	x	
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]					(x)		(x)						x					
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor- Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]					(x)		(x)											
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]					(x)		(x)						x					
<b>Räumlich: Räumliche Voraussetzungen</b>																		
Verkaufs-/Empfangsbereich	x	x	x	x	(x)	x	(x)	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege	x	x					(x)											
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit			x	x	(x)			x	x	x	x	x			x	x	x	
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt								x	x	x	x							

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesenstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesenstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>	
<p>Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt</p>																		
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>	x	x	x	x		x		x		x		x						
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiheit vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>	x	x	x	x		x		x		x		x						
<p>Werkstatttraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen</p>	x	x	x	x		x		x		x		x						x
<p>Lagermöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen</p>			x	x	x	x	x		x			x	x	x	x	x		x
<p>Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x		x				x			x					
<p>geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung</p>	x	x			x		x	x	x	x								x
<p>Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten</p>							(x)											
<p><b>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</b></p>																		
<p><b>Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **</b></p>																		
<p>Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>	x	x				x		x	x	x		x						x
<p>Fräse</p>	x	x							x									
<p>Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>	x	x	x	x		x			x					x				
<p>Bandsäge</p>	x	x																
<p>Werkbank mit Werkzeugausstattung</p>	x	x	x	x		x		x	x	x		x	x	x				x
<p>Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine</p>	x	x							x									
<p>Zuschneide- und Arbeitstisch</p>	x	x							x					x				
<p>Tischnähmaschine</p>	x	x	x	x					x									

Inhalt der Versorgungsbereiche  (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)	Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)	Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / -sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder	Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / -sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomaabundagen	Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Konfektionierte Schutzschuhe für- Diabetiker Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarsatz konfektioniert	Haarsatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	
	Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung	x	x						x		x	x						
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen									x									
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz	x	x						x		x	x							
Tiefziehgerät								x		x								
<b>Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle</b>								x		x								
<b>Augenoptik</b>																		
<b>Kontaktlinsenarbeitsplatz</b>																		
Einweisungsort																		
Ophthalmometer																		
Spaltlampenmikroskop																		
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen																		
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion																		
<b>Refraktionsraum</b>																		
Raum lässt sich abdunkeln																		
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht																		
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl																		
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer																		
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille																		
Polarisationsvorhalter																		
Kreuzzylinder																		
Abgleichleiste																		
Gerät zur Sehzeichendarbietung																		
Vorrichtung zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe (z.B. Phoropter mit entsprechender Nahprüfeinrichtung) Binokulartest																		
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes																		
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus																		
Ein Satz Kantenfilter																		
<b>Werkstatt</b>																		
Werktisch																		
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser																		
Bohrmaschine mit Zubehör																		
Poliermaschine																		
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine																		
Scheitelbrechwertmessgerät																		
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser																		
<b>Hörakustik</b>																		
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A																		
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher																		
Messbox																		
Insitu-Anlage																		
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle																		
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)																		
Ultraschallbad																		
Materialien und Werkzeuge (zum Herstellen von Rohlingen für Ohrabformungen)																		
Abdruckmaterialien und -geräte																		
Otoskop inkl. diverse Trichter																		
Backenpinzette																		
Leuchtstab																		

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>	
1 Pinzettensortiment																		
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																		
<b>Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)</b>																		
<b>Allgemeine Kommunikation</b>																		
Geräte zur Erstellung von Punkschrift-Materialien																		
Sprechender Kompass (auch taktil sowie kontrastreich für Sehbehinderte)																		
Lorman-Handschuh																		
Diktiergerät																		
<b>Optische Ausrüstung</b>																		
Verschiedene optische Lupen																		
Low Vision Leuchten mit verschiedenen Lichtfarben und Leuchtstärken																		
Zugriff auf Bildschirmlesegerät																		
Zugriff auf elektronische Handlupen																		
4 x 12 Monokular																		
6 x 16 Monokular																		
8 x 20 Monokular																		
8 x 30 Monokular																		
10 x 20 Monokular																		
10 x 30 Monokular																		
6 x Binokular																		
8 x Binokular																		
2 x Extender																		
Zugriff auf Bauerfeind Prisma																		
Kantenfilter als Serie (Clip-ons und Überziehmodelle)																		
Oberkanten- und Seitenschutz für Brillen																		
Leeres Brillengestell																		
Taschenlampen (Standard, Aspherilux, Xenon, LED)																		
<b>Taktile Medien</b>																		
Zugriff auf einen Fuser																		
Materialien zur Erstellung taktiler Pläne																		
Verschiedene Modelle zur Darstellung von Umweltmustern																		
<b>Versorgung mit Blindenführhunden</b>																		
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG																		
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind																		
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV																		
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV																		
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)																		
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV																		
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV																		
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																		
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																		
unterschiedlich lange und breite Halsbänder																		
Kenndecken																		
Lang- und Kurz-Taststöcke																		
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind																		
geeignete Bürsten, Kämme und Scheren																		
Mittel zur Ungezieferprävention																		
saubere Tierhandtücher																		
Desinfektionsmittel																		
Verbandmaterial																		
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht																		
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)																		

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>	
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person																		
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person																		
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation																		
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde																		
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln																		
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe																		
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren																		
Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde																		
<b>Versorgung mit Haarersatz</b>																		
Höhenverstellbarer Frisörstuhl																x	x	
Friseurübliches Handwerkszeug																x	x	
Materialkarten																	x	
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																	x	
Haarwaschbecken																	x	
Höhenverstellbarer Kopfhalter																x	x	
Postichköpfe in den Größen 50-60 cm																x	x	
Zwei geeignete Spiegel																x	x	
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar																x	x	
Dampf- und Trockengeräte																	x	
<b>Betriebsbegehungen</b>	x	x						x										

<p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	35A11	35B10 ungültig ab 01.02.2020	35B11	36A10	36B10	37A10	38A11	99A	99B	99C	99D	99E	99F ungültig ab 01.02.2020	99G ungültig 01.02.2020	99H	99I8	99K11
<p>Versorgungsbereiche (Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	35.17.01-05 35.19.01 35.21.01 35.42.01 12.24.13	35.27.01	35.27.01 37.35.08.4-6	36.21.01	36.21.02	37	38	99.17.01	99.22.01	99.27.01	99.27.02	99.27.03	99.42.01	99.99.01	99.99.03	99.17.02.	99.35.01
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	N.N. (Kopfschutzhelme/-bandagen) konfektionierte Produkte	N.N. (Kieferntrainer)	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	N.N. (Vaginaltrainer)	N.N. (Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase)	Blindenführhunde (Regelungen werden zu einem späteren Zeitpunkt erstellt)	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	N.N. (Lause- und Nissenkämme)	Schutzringe für Brustwarzen
Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche Person																	
Anforderungen an den fachlichen Leiter/Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)	OTM, ZE, OC, GQ	OTM, ZE, GQ	OTM, ZE, GQ	OC, KAH, GQ	OC, ZE, GQ	OTM, IOTR, OT, FS, GKA, GQ	OTM, IOTR	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, PT, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, GKA, GQ		IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, ET, PT, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, GKA, TMED, TBT, EM, HEB, GQ
Orthopädietechnikermeister/in OTM	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x			x	x
Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik IOTR						x	x	x	x	x	x	x	x			x	x
Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT						x		x	x	x	x	x	x			x	x
Orthobionik B.Sc. OB																	
Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK																	

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	N.N.-(Kopfschutzhelme/-bandagen) konfektionierte Produkte	N.N.-(Kielemuskelttrainer)	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	N.N.-(Vaginaltrainer)	N.N. (Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase)	Blindenführhunde (Regelungen werden zu einem späteren Zeitpunkt erstellt)	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	N.N. (Lause- und Nissenkämme)	Schutzringe für Brustwarzen
<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>IMED</b></p>									x	x	x	x	x	x		x	x	

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	N.N. (Kopfschutzhelme/-bandagen) konfektionierte Produkte	N.N. (Kielemuskeltainer)	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	N.N. (Vaginaltrainer)	N.N. (Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase)	Blindenführhunde (Regelungen werden zu einem späteren Zeitpunkt erstellt)	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	N.N. (Läuse- und Nissenkäme)	Schutzringe für Brustwarzen
Biomedizinische Technik B.Sc. <b>BMT</b>								x	x	x	x	x	x		x	x	
Orthopädieschuhmachermeister/-in <b>OTSM</b>																	
Orthopädieschuhmacher/-in <b>OTS</b>																	
Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>FS</b>						x		x		x	x	x	x			x	x
Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) <b>MFA</b>								x		x	x	x	x				
Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PT</b>								x								x	
Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>ET</b>																x	
Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>LP</b>																	
Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>HP</b>																	
Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PD</b>																	
Apotheker/-in <b>APO</b>										x	x	x	x			x	x



Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	N.N. (Kopfschutzhelme/-bandagen) konfektionierte Produkte	N.N. (Kielemuskeltainer)	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	N.N. (Vaginaltrainer)	N.N. (Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase)	Blindenführhunde (Regelungen werden zu einem späteren Zeitpunkt erstellt)	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	N.N. (Läuse- und Nissenkämme)	Schutzringe für Brustwarzen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenwester / Kinderkrankenpfleger) <b>GKA</b>						x		x		x	x	x	x			x	x
Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation <b>RBS</b>																	
Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>TMED</b>															x	x	
Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich <b>EM</b>															x	x	
Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) <b>TBT</b>															x		
Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>SPIA</b>																	
Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW <b>AT</b>																	
Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>ZE</b>	x	x	x		x												
Hebammen/Entbindungspfleger <b>HEB</b>																	
Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in <b>HAM</b>																	
Augenoptikermeister/-in <b>AOM</b>																	
Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) <b>IAO</b>																	
Augenarzt / Augenärztin <b>AA</b>																	
Ocularist/in <b>OC</b>	x			x	x												

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	<del>Epithesen (Leib/Rumpf)</del>	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	<del>N.N. (Kopfschutzhelme/-bandagen)</del> konfektionierte Produkte	<del>N.N. (Kielemuskelttrainer)</del>	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	<del>N.N. (Vaginaltrainer)</del>	<del>N.N. (Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase)</del>	<del>Blindenführhunde (Regelungen werden zu einem späteren Zeitpunkt erstellt)</del>	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	<del>N.N. (Lause- und Nissenkäme)</del>	Schutzringe für Brustwarzen
Kunstaugenhersteller/-in <b>KAH</b>					x													

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	N.N. (Kopfschutzhelme/-bandagen) konfektionierte Produkte	N.N. (Kielemuskeltrainer)	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	N.N. (Vaginaltrainer)	N.N. (Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase)	Blindenführhunde (Regelungen werden zu einem späteren Zeitpunkt erstellt)	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	N.N. (Lause- und Nissenkämme)	Schutzringe für Brustwarzen
Friseurmeister/in <b>FM</b>																	
Friseur/in Maskenbildner/in <b>F</b>																	
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK <b>SHK</b>																	
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>RFB</b>																	
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>ITSK</b>																	
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>IK</b>																	
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A <b>INT</b>																	
Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A <b>ELT</b>																	
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>KT</b>																	

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	N.N. (Kopfschutzhelme/-bandagen) konfektionierte Produkte	N.N. (Kielemuskeltainer)	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	N.N. (Vaginaltrainer)	N.N. (Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase)	Blindenführhunde (Regelungen werden zu einem späteren Zeitpunkt erstellt)	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	N.N. (Lause- und Nissenkämme)	Schutzringe für Brustwarzen
Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>EK</b>																	
Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>MK</b>																	
Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren <b>BFHT</b>																	
Gleichwertige Qualifikation <b>GQ</b>	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x		x	x	x
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und																	
Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt																	
Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Insolvenzfreiheit	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	N.N. (Kopfschutzhelme/-bandagen) konfektionierte Produkte	N.N. (Kielmuskelttrainer)	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	N.N. (Vaginaltrainer)	N.N. (Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase)	Blindenführhunde (Regelungen werden zu einem späteren Zeitpunkt erstellt)	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	N.N. (Lause- und Nissenkämme)	Schutzringe für Brustwarzen
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt																	
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren																	
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien																	
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte																	
Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
<b>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</b>																	
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)															x		

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	N.N. (Kopfschutzhelme/-bandagen) konfektionierte Produkte	N.N. (Kielemuskeltainer)	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	N.N. (Vaginaltrainer)	N.N. (Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase)	Blindenführhunde (Regelungen werden zu einem späteren Zeitpunkt erstellt)	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	N.N. (Lause- und Nissenkämme)	Schutzinge für Brustwarzen
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)															x		
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)	x	x	x		x		x								x		
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinstzbaren Hilfsmitteln die medizintechnischen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)							x										
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)				x	x		x	x	x	x	x	x	x		x	x	
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]																	
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]																	
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]																	
<b>Räumlich: Räumliche Voraussetzungen</b>																	
Verkaufs-/Empfangsbereich	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			(x)	(x)
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege																	
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit	x	x	x	(x) x	(x) x	x	x	x	x	x	x	x	x				(x)
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt																	

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	N.N.-(Kopfschutzhelme/-bandagen) konfektionierte Produkte	N.N.-(Kielemuskeltainer)	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	N.N.-(Vaginaltrainer)	N.N. (Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase)	Blindenführhunde (Regelungen werden zu einem späteren Zeitpunkt erstellt)	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	N.N.-(Lause- und Nissenkämme)	Schutzringe für Brustwarzen
Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt																	
Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)							x										
Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)							x										
Werkstatt/raum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen	x	x	x	x	x	x	x										
Lagermöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x		x	x	x
Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)																	
geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung	x	x	x	x	x	x	x										
Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten																	
<b>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</b>																	
<b>Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **</b>																	
Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)	x	x	x		x		x										
Fräse							x										
Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)							x										
Bandsäge																	
Werkbank mit Werkzeugausstattung	x	x	x		x		x										
Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine							x										
Zuschneide- und Arbeitstisch						x	x										
Tischnähmaschine						x	x										

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	N.N. (Kopfschutzhelme/-bandagen) konfektionierte Produkte	N.N. (Kielemuskeltainer)	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	N.N. (Vaginaltrainer)	N.N. (Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase)	Blindenführhunde (Regelungen werden zu einem späteren Zeitpunkt erstellt)	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	N.N. (Lause- und Nissenkämme)	Schutzringe für Brustwarzen
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung							x										
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen																	
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz							x										
Tiefziehgerät							x										
<b>Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle</b>																	
<b>Augenoptik</b>																	
<b>Kontaktlinsenarbeitsplatz</b>																	
Einweisungsplatz																	
Ophthalmometer																	
Spaltlampenmikroskop																	
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen																	
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion																	
<b>Refraktionsraum</b>																	
Raum lässt sich abdunkeln																	
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht																	
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl																	
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer																	
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille																	
Polarisationsvorhalter																	
Kreuzzylinder																	
Abgleichleiste																	
Gerät zur Sehzeichendarbietung																	
Vorrichtung zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe (z.B. Phoropter mit entsprechender Nahprüfeinrichtung) Binokulartest																	
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes																	
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus																	
Ein Satz Kantenfilter																	
<b>Werkstatt</b>																	
Werktisch																	
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser																	
Bohrmaschine mit Zubehör																	
Poliermaschine																	
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine																	
Scheitelbrechwertmessgerät																	
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser																	
<b>Hörakustik</b>																	
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A																	
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher																	
Messbox																	
Insitu-Anlage																	
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle																	
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Bienen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)																	
Ultraschallbad																	
Materialien und Werkzeuge (zum Herstellen von Rohlingen für Ohrabformungen)																	
Abdruckmaterialien und -geräte																	
Otoskop inkl. diverse Trichter																	
Backenpinzette																	
Leuchtstab																	



Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	N.N. (Kopfschutzhelme/-bandagen) konfektionierte Produkte	N.N. (Kielemuskeltainer)	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	N.N. (Vaginaltrainer)	N.N. (Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase)	Blindenführhunde (Regelungen werden zu einem späteren Zeitpunkt erstellt)	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	N.N. (Lause- und Nissenkämme)	Schutzringe für Brustwarzen
1 Pinzettensortiment																	
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																	
<b>Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)</b>																	
<b>Allgemeine Kommunikation</b>																	
Geräte zur Erstellung von Punkschrift-Materialien																	
Sprechender Kompass (auch taktil sowie kontrastreich für Sehbehinderte)																	
Lorman-Handschuh																	
Diktiergerät																	
<b>Optische Ausrüstung</b>																	
Verschiedene optische Lupen																	
Low Vision Leuchten mit verschiedenen Lichtfarben und Leuchtstärken																	
Zugriff auf Bildschirmlesegerät																	
Zugriff auf elektronische Handlupen																	
4 x 12 Monokular																	
6 x 16 Monokular																	
8 x 20 Monokular																	
8 x 30 Monokular																	
10 x 20 Monokular																	
10 x 30 Monokular																	
6 x Binokular																	
8 x Binokular																	
2 x Extender																	
Zugriff auf Bauerfeind Prisma																	
Kantenfilter als Serie (Clip-ons und Überziehmodelle)																	
Oberkanten- und Seitenschutz für Brillen																	
Leeres Brillengestell																	
Taschenlampen (Standard, Aspherilux, Xenon, LED)																	
<b>Taktile Medien</b>																	
Zugriff auf einen Fuser																	
Materialien zur Erstellung taktiler Pläne																	
Verschiedene Modelle zur Darstellung von Umweltmustern																	
<b>Versorgung mit Blindenführhunden</b>																	
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG																	
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind																	
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV																	
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV																	
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)																	
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV																	
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV																	
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																	
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																	
unterschiedlich lange und breite Halsbänder																	
Kenndecken																	
Lang- und Kurz-Taststöcke																	
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind																	
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren																	
Mittel zur Ungezieferprävention																	
saubere Tierhandtücher																	
Desinfektionsmittel																	
Verbandmaterial																	
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht																	
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)																	

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	N.N.: (Kopfschutzhelme/-bandagen) konfektionierte Produkte	N.N.: (Kielermuskeltrainer)	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	N.N.: (Vaginaltrainer)	N.N.: (Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase)	Blindenführhunde (Regelungen werden zu einem späteren Zeitpunkt erstellt)	N.N.: (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	N.N.: (Lause- und Nissenkäme)	Schutzringe für Brustwarzen
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person																	
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person																	
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation																	
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde																	
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln																	
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe																	
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren																	
Nachweise über regelmäßige veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde																	
<b>Versorgung mit Haarsersatz</b>																	
Höhenverstellbarer Frisörstuhl																	
Friseurübliches Handwerkszeug																	
Materialkarten																	
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																	
Haarwaschbecken																	
Höhenverstellbarer Kopfhalter																	
Postichköpfe in den Größen 50-60 cm																	
Zwei geeignete Spiegel																	
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar																	
Dampf- und Trockengeräte																	
<b>Betriebsbegehungen</b>							x										

	<p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	
	<p><b>Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnisses nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	
	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	
<p><b>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche Leitung</b></p>		
	<p><b>Anforderungen an den fachlichen Leiter/Leitung</b> (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	
	<p>Orthopädietechnikermeister/in <b>OTM</b></p>	<p>Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation oder Ausnahmegewilligung gemäß § 8 HwO</p>
	<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik <b>IOTR</b></p>	<p>Diplom-Urkunde</p>
	<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in <b>OT</b></p>	<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung</p>
	<p>Orthobionik B.Sc. <b>OB</b></p>	<p>Urkunde B.Sc.</p>
	<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression <b>SPNK</b></p>	<p>Nachweis über die Teilnahme und erfolgreich abgelegte Prüfung der Schulung "Qualifizierungsseminar Narbenkompression" der BuFa</p>

	<p style="text-align: center;"><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	
	<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>IMED</b></p>	Diplom-Urkunde

	<b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b>  (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	
	Biomedizinische Technik B.Sc. <b>BMT</b>	Urkunde B.Sc.
	Orthopädieschuhmachermeister/-in <b>OTSM</b>	Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation oder Ausnahmegewilligung gemäß § 8 HwO
	Orthopädieschuhmacher/-in <b>OTS</b>	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
	Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>FS</b>	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung <b>und</b> Nachweis über eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich (z.B. Fachhandel, Apotheke). Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
	Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) <b>MFA</b>	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
	Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PT</b>	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung Für VB 16A darüberhinaus Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
	Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>ET</b>	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung Für VB 16A darüberhinaus Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
	Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>LP</b>	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
	Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>HP</b>	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
	Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PD</b>	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis über eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich (z.B. Fachhandel, Apotheke). Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
	Apotheker/-in <b>APO</b>	Apothekenbetriebslaubnis bzw. Approbation bzw. Nachweis über abgeschlossenes Studium

	<p align="center"><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	
	<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) <b>GKA</b></p>	<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung</p>
	<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation <b>RBS</b></p>	<p>Urkunde/Zertifikat über die abgeschlossene Ausbildung</p>
	<p>Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>TMED</b></p>	<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung Für VB 16A Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.</p>
	<p>Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert@" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich <b>EM</b></p>	<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung</p>
	<p>Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) <b>TBT</b></p>	<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung</p>
	<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>SPIA</b></p>	<p>Nachweis über die Teilnahme und erfolgreich abgelegten Prüfungen der Fortbildung "Qualifizierung des fachlichen Leiters für den Versorgungsbereich Inhalations- und Atemtherapiegeräte [Produktgruppe 14]" der MTAE, des FORUM Gesundheit Unna oder EGROH und Nachweis einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.</p>
	<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW <b>AT</b></p>	<p>Zertifikat Atmungstherapeut mit Nachweis, dass die Ausbildung dem Curriculum des DGP oder der DGpW entspricht</p>
	<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>ZE</b></p>	<p>Urkunde/Zertifikat über die abgeschlossene Ausbildung nach dem Curriculum des dbve oder über die abgeschlossene Ausbildung nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis. Für den VB 36B muss darüber hinaus die Weiterbildung "Augenprothesen aus Kunststoff" des dbve sowie eine fünfjährige einschlägige Berufspraxis in der Herstellung und Anpassung von Kunststoffaugen nachgewiesen werden.</p>
	<p>Hebammen/Entbindungspfleger <b>HEB</b></p>	<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung</p>
	<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in <b>HAM</b></p>	<p>Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation</p>
	<p>Augenoptikermeister/-in <b>AOM</b></p>	<p>Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation</p>
	<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) <b>IAO</b></p>	<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung</p>
	<p>Augenarzt / Augenärztin <b>AA</b></p>	<p>Nachweis der neunstelligen lebenslangen Arztnummer (LANR), die den Fachgruppenschlüssel "05" (8. und 9. Stelle in der Ziffernfolge) aufweist</p>
	<p>Ocularist/in <b>OC</b></p>	<p>Urkunde/Zertifikat über die abgeschlossene Ausbildung</p>

	<p style="text-align: center;"><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	
	Kunstaugenhersteller/-in <b>KAH</b>	Urkunde/Zertifikat über die abgeschlossene Ausbildung

	<p align="center"><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	
	Friseurmeister/in <b>FM</b>	Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation
	Friseur/in Maskenbildner/in <b>F</b>	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
	Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK <b>SHK</b>	Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation oder Ausnahmegewilligung gemäß § 8 HwO <b>und</b> Zertifikat „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK
	Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>RFB</b>	Nachweis über die Teilnahme und erfolgreich abgelegten Prüfungen der Fortbildung "Reha-Fachberater" der BuFa oder der EGROH <b>und</b> Nachweis einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
	IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>ITSK</b>	Berufsurkunde über die geschlossene Ausbildung <b>und</b> Nachweis einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
	Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>IK</b>	Berufsurkunde über die geschlossene Ausbildung <b>und</b> Nachweis einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
	Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A <b>INT</b>	Urkunde B.Eng. <b>und</b> Nachweis einer mindestens <b>zweijährigen bzw. dreijährigen</b> einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
	Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A <b>ELT</b>	Urkunde B.Eng. <b>und</b> Nachweis einer mindestens <b>zweijährigen bzw. dreijährigen</b> einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
	Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>KT</b>	Urkunde B.Eng. <b>und</b> Nachweis einer mindestens <b>zweijährigen</b> einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.



	<p align="center"><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	
	<p>Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>EK</b></p>	<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung <b>und</b> Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.</p>
	<p>Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>MK</b></p>	<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung <b>und</b> Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.</p>
	<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundscheule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehinderten Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren <b>BFHT</b></p>	<p>Kopien der Arbeitsverträge oder -zeugnisse und Kopien von Bescheinigungen über mindestens 6 erfolgreich absolvierten Gespannprüfungen im Sinne des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V in den letzten 5 Jahren. Die Nachweise über die mindestens 5jährige einschlägige Berufserfahrung sowie die mindestens 6 erfolgreich absolvierten Gespannprüfungen müssen spätestens 3 Jahre nach der Erstprüfung erbracht werden. Nachgewiesen werden muss daher zur Erstprüfung eine mindestens 2jährige Berufspraxis und Kopien von Bescheinigungen über mindestens 2 erfolgreich absolvierten Gespannprüfungen im Sinne des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V.</p>
	<p>Gleichwertige Qualifikation <b>GQ</b></p>	<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung Beschreibung und geeigneter Nachweis über Ausbildungsinhalte und Gleichwertigkeit</p>
<p><b>Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und</b></p>		
	<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	<p>Kopie der Gewerbebeanmeldung, sofern es sich um einen Gewerbebetrieb handelt oder des Handelsregisterauszugs oder der Eintragung in das Berufsregister des Firmensitzes (Handwerksrolle oder Industrie- und Handelskammer u. ä.) oder Eigenerklärung bei Gewerbebetreibenden, die nicht zum Eintrag verpflichtet sind oder Erklärung der Zugehörigkeit zu freien Berufen</p>
	<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	<p>Schriftliche Selbstverpflichtung zur Erreichbarkeit der bzw. einer fachlichen Leitung im Rahmen der üblichen Betriebszeit, die sowohl vom Betriebsinhaber bzw. der juristischen Person sowie der fachlichen Leitung(en) unterzeichnet ist.</p>
	<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	<p>Kopie einer aktuellen Versicherungsbestätigung, die ausdrücklich Personen-, Sach- und Vermögensschäden auflistet, den Risikooort nennt und nicht älter als zwölf Monate ist Diese Nachweispflicht kann entfallen, sofern eine Vertragszulassung als Augenarzt/-ärztin vorgelegt wird</p>
	<p>Insolvenzfreiheit</p>	<p>Eigenerklärung, dass über das Firmenvermögen das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren nicht eröffnet, die Eröffnung nicht beantragt oder mangels Masse abgelehnt worden ist und sich die Firma nicht in Liquidation befindet (Als ausländischer Anbieter ist eine Eigenerklärung erforderlich, dass sich die Firma nicht in Verhältnissen, die nach den Rechtsvorschriften des Herkunftslandes mit den genannten Verfahren vergleichbar sind, befindet.)</p>

	<p align="center"><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	
	<p>Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge</p>	<p>Eigenerklärung, dass die Firma der gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge nachgekommen ist oder nachkommt</p>
	<p>Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen</p>	<p>Bei Gewerbebetreibenden aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 GewO (zum Zeitpunkt der Antragstellung i.d.R. nicht älter als drei Monate)</p>
	<p>Beachtung des Datenschutzes</p>	<p>Eigenerklärung über die Einhaltung der Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes</p>
	<p>Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten</p>	<p>Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen nach § 128 SGB V eingehalten werden</p>
	<p>Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt</p>	<p>Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt.</p>
	<p>Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren</p>	<p>Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung), dass die fachliche Leitung <b>und</b> die mit der Ausbildung der Blindenführhunde beauftragten Mitarbeiter nicht wegen Verstöße gegen das Tierschutz- oder das Tierseuchengesetz oder gegen Verordnungen, die aufgrund des Tierschutzgesetzes erlassen wurde, bestraft wurden (Straftaten und Ordnungswidrigkeiten) und auch kein gerichtliches Strafverfahren oder staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren wegen solcher Verstöße gegen sie läuft.</p>
	<p>Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien</p>	<p>Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung), dass in der BFH-Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für die Ausbildung der BFH die dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Lerntheorie entsprechenden Methoden angewendet werden</li> <li>• dass bei der Ausbildung den Bedürfnissen des jeweiligen Hundes bestmöglich Rechnung getragen wird</li> <li>• dass Erkenntnisse über das Verhalten von Hunden sowie über artgerechte Mittel und Methoden der Hundeerziehung und Methoden des Hundetrainings handlungsleitend sind</li> <li>• dass keine Tierschutzwidrige Mittel und Methoden wie der Einsatz von „Starkzwang“ (z.B. Verwendung eines Stachel-/Würgelhalsbands, Schläge, Applikation von Stromschlägen etc.) eingesetzt werden</li> <li>• dass nicht versucht wird, Lernziele zu erreichen, in dem der Hund erschreckt oder in Angst versetzt wird</li> </ul>
	<p>Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung &amp; Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte</p>	<p>Bestätigung der Absolvierung des mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung &amp; Mobilität durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte. Die o.a. Bestätigung muss spätestens 24 Monate nach der Erstprüfung vorgelegt werden.</p>
	<p>Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden</p>	<p>Angabe eines oder mehrerer für die jeweilige Betriebsstätte vergebenen Institutionskennzeichen/s der Sammel- und Verteilungsstelle IK (SVI) der Arbeitsgemeinschaft Institutionskennzeichen</p>
<b>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</b>		
	<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	<p>Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) zur Einhaltung des telefonischen Notdienstes durch mit den Versorgungsbereichen betrautem, qualifiziertem Personal mit Angabe der Servicetelefonnummer(n)</p>

	<p align="center"><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	
	<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	<p>Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) zur Einhaltung des persönlichen und telefonischen Notdienstes durch mit den Versorgungsbereichen betrautem, qualifiziertem Personal mit Angabe der Servicetelefonnummer(n)</p>
	<p>Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	<p>Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) zur Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen inkl. Beschreibung der Maßnahmen</p>
	<p>Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)</p>	<p>Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) zur Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen inkl. Beschreibung der Maßnahmen</p>
	<p>Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsetzbaren Hilfsmitteln die medizintechnikrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	<p>Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) über die Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsetzbaren Hilfsmitteln die medizintechnikrechtlichen Anforderungen beachtet werden. Die Selbstverpflichtung beinhaltet auch eine Beschreibung der Maßnahmen</p>
	<p>Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)</p>	<p>Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) zur Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (gilt nur für konfektionierte Produkte)</p>
	<p>Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</p>	<p>Beschreibung der Maßnahmen für eine sachgerechte Lieferung, ggf. Installation, Inbetriebnahme bzw. Anpassung der Hilfsmittel vor Ort, insbesondere der organisatorischen Rahmenbedingungen des Außendienstes inkl. Organisationsdiagramm (bezogen auf die Leistungserbringung: Mitarbeiter des Unternehmens oder externe Mitarbeiter) Eigenerklärung über ausreichenden Fuhrpark oder andere geeignete Möglichkeit der Mobilität Angaben zur Erreichbarkeit des fachlichen Leiters/der verantwortlichen Person</p>
	<p>Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</p>	<p>Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) zur Vorhaltung von verschiedenen Produkten vor Ort und Verfahrensbeschreibung</p>
	<p>Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</p>	<p>Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) zur sachgerechten Beratung und Einweisung des Versicherten durch qualifiziertes Personal</p>
	<p><b>Räumlich: Räumliche Voraussetzungen</b></p>	
	<p>Verkaufs-/Empfangsbereich</p>	
	<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege</p>	
	<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit</p>	
	<p>Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt</p>	

	<p align="center"><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	
	<p>Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt</p>	
	<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>	<p>Protokoll über Betriebsbegehung durch einschlägig fachlich ausgebildete Personen <del>gemäß Anlage dieser Empfehlungen</del> in den angegebenen Versorgungsbereichen für Neubetriebe, bei Bezug von neuen oder anderen Räumlichkeiten (Erstbezug aus Sicht des Inhabers) oder bei maßgeblichen Änderungen der räumlichen Verhältnisse (bauliche Maßnahmen u. ä.) sowie Mietvertrag oder Grundbuchauszug in einfacher Kopie (Angaben und Inhalte, die für den Nachweis der Erfüllung der räumlichen Voraussetzungen nicht relevant sind, können geschwärzt werden)</p> <p>----- In allen übrigen Fällen:  Mietvertrag oder Grundbuchauszug in einfacher Kopie (Angaben und Inhalte, die für den Nachweis der Erfüllung der räumlichen Voraussetzungen nicht relevant sind, können geschwärzt werden), Grundrisskizze/Raumskizze und Fotodokumentation über die aktuelle Betriebsausstattung</p>
	<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosetbeckens - einschließlich Sitz - muss 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosetbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>	<p>Bei Auffälligkeiten und Unplausibilitäten in den schriftlichen Unterlagen ist nach Stellungnahmemöglichkeit des Leistungserbringers in den angegebenen Versorgungsbereichen ebenfalls eine Betriebsbegehung - ggf. nur partiell - auf dessen Kosten durchzuführen. Dies setzt seine Beauftragung voraus, ansonsten ist von der Nichterfüllung der Anforderungen auszugehen.</p> <p>----- Auf freiwilliger Basis kann auf Kosten des Leistungserbringers anstelle der schriftlichen Nachweisführung in den angegebenen Versorgungsbereichen eine Betriebsbegehung erfolgen.</p>
	<p>Werkstattraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen</p>	
	<p>Lagermöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen</p>	
	<p>Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	
	<p>geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung</p>	
	<p>Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten</p>	<p>Eigenerklärung über Nutzungsmöglichkeit eines Handwaschbeckens durch den Versicherten</p>
<p><b>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</b></p>		
<p><b>Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **</b></p>		
	<p>Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>	
	<p>Fräse</p>	
	<p>Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>	
	<p>Bandsäge</p>	
	<p>Werkbank mit Werkzeugausstattung</p>	
	<p>Sattelnähmaschine/ Reparaturnähmaschine</p>	
	<p>Zuschneide- und Arbeitstisch</p>	
	<p>Tischnähmaschine</p>	

<p style="text-align: center;"><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p style="text-align: center;">(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>		
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung		
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen		
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz		
Tiefziehgerät		
<b>Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle</b>	<p>Protokoll über die Inventarprüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung durch einschlägig fachlich ausgebildete Personen <b>gemäß Anlage dieser Empfehlungen</b> in den angegebenen Versorgungsbereichen für Neubetriebe, bei Bezug von neuen oder anderen Räumlichkeiten (Erstbezug aus Sicht des Inhabers) oder bei maßgeblichen Änderungen der räumlichen Verhältnisse (bauliche Maßnahmen u. ä.)</p> <p>-----</p> <p>In allen übrigen Fällen:</p> <p>Inventarliste mit genauer Bezeichnung der Gerätschaften (inkl. Typbezeichnung, Seriennummer) und Fotodokumentation der aktuellen Betriebsausstattung (Werkbank- und Arbeitsplatzausstattungen sind aufzulisten und Bestandteil der Fotodokumentation, wenn sie im Detail in diesen Empfehlungen aufgeführt sind). <b>Sofern die Gerätschaften nicht bzw. nicht mehr über eine vom Hersteller vergebene Seriennummer verfügen, wird vom Leistungserbringer jeweils eine eindeutige Identifikationsnummer vergeben und die Gerätschaften entsprechend gekennzeichnet.</b></p> <p>Bei Auffälligkeiten und Unplausibilitäten in den schriftlichen Unterlagen ist nach Stellungnahmemöglichkeit des Leistungserbringers in den angegebenen Versorgungsbereichen ebenfalls eine Betriebsbegehung - ggf. nur partiell - auf dessen Kosten durchzuführen. Dies setzt seine Beauftragung voraus, ansonsten ist von der Nichterfüllung der Anforderungen auszugehen.</p> <p>-----</p> <p>Auf freiwilliger Basis kann auf Kosten des Leistungserbringers anstelle der schriftlichen Nachweisführung in den angegebenen Versorgungsbereichen eine Betriebsbegehung erfolgen.</p> <p><b>Hinweis: Für die Vorhaltung des Gerätes zur elektronischen Druckverteilungsmessung gilt eine Übergangsfrist von 12 Monaten ab Inkrafttreten der 10. Fortschreibung</b></p>	
<b>Augenoptik</b>		
<b>Kontaktlinsenarbeitsplatz</b>		
Einweisungsplatz		
Ophthalmometer		
Spaltlampenmikroskop		
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen		
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion		
<b>Refraktionsraum</b>		
Raum lässt sich abdunkeln		
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht		
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl		
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer		
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille		
Polarisationsvorhalter		
Kreuzzylinder		
Abgleichleiste		
Gerät zur Sehzeichendarbietung		
Vorrichtung zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe (z.B. Phoropter mit entsprechender Nahprüfeinrichtung) Binokulartest		
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes		
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus		
Ein Satz Kantenfilter		
<b>Werkstatt</b>		
Werktisch		
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser		
Bohrmaschine mit Zubehör		
Poliermaschine		
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine		
Scheitelbrechwertmessgerät		
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser		
<b>Hörakustik</b>		
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A		
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher		
Messbox		
Insitu-Anlage		
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle		
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)		
Ultraschallbad		
Materialien und Werkzeuge (zum Herstellen von Rohlingen für Ohrabformungen)		
Abdruckmaterialien und -geräte		
Otoskop inkl. diverse Trichter		
Backenpinzette		
Leuchtstab		

<b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b>	
(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	
1 Pinzettensortiment	
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade	
<b>Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)</b>	
<b>Allgemeine Kommunikation</b>	Inventarliste mit genauer Bezeichnung der Gerätschaften (inkl. Typbezeichnung, Seriennummer) und Fotodokumentation der aktuellen Betriebsausstattung (Arbeitsplatzausstattungen sind aufzulisten und Bestandteil der Fotodokumentation, wenn sie im Detail in diesen Empfehlungen aufgeführt sind). <b>Sofern die Gerätschaften nicht bzw. nicht mehr über eine vom Hersteller vergebene Seriennummer verfügen, wird vom Leistungserbringer jeweils eine eindeutige Identifikationsnummer vergeben und die Gerätschaften entsprechend gekennzeichnet.</b>
Geräte zur Erstellung von Punkschrift-Materialien	
Sprechender Kompass (auch taktil sowie kontrastreich für Sehbehinderte)	
Lorman-Handschuh	
Diktiergerät	
<b>Optische Ausrüstung</b>	
Verschiedene optische Lupen	
Low Vision Leuchten mit verschiedenen Lichtfarben und Leuchtstärken	
Zugriff auf Bildschirmlesegerät	
Zugriff auf elektronische Handlupen	
4 x 12 Monokular	
6 x 16 Monokular	
8 x 20 Monokular	
8 x 30 Monokular	
10 x 20 Monokular	
10 x 30 Monokular	
6 x Binokular	
8 x Binokular	
2 x Extender	
Zugriff auf Bauerfeind Prisma	
Kantenfilter als Serie (Clip-ons und Überziehmodelle)	
Oberkanten- und Seitenschutz für Brillen	
Leeres Brillengestell	
Taschenlampen (Standard, Aspherilux, Xenon, LED)	
<b>Taktile Medien</b>	
Zugriff auf einen Fuser	
Materialien zur Erstellung taktiler Pläne	
Verschiedene Modelle zur Darstellung von Umweltmustern	
<b>Versorgung mit Blindenführhunden</b>	
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG	Protokoll über Betriebsbegehung durch einschlägig fachlich ausgebildete Personen bei der Präqualifizierung, sowie bei Bezug von neuen oder anderen Räumlichkeiten (Erstbezug aus Sicht des Inhabers) oder bei maßgeblichen Änderungen der räumlichen Verhältnisse (bauliche Maßnahmen u. ä.) sowie Mietvertrag oder Grundbuchauszug in einfacher Kopie (Angaben und Inhalte, die für den Nachweis der Erfüllung der räumlichen Voraussetzungen nicht relevant sind, können geschwärzt werden)
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind	
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV	
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV	
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)	
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV	
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV	
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen	
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen	
unterschiedlich lange und breite Halsbänder	
Kenndecken	
Lang- und Kurz-Taststöcke	
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind	
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren	
Mittel zur Ungezieferprävention	
saubere Tierhandtücher	
Desinfektionsmittel	
Verbandmaterial	
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht	
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)	

	<p align="center"><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	
	<p>Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person</p>	
	<p>Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person</p>	
	<p>Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation</p>	
	<p>Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde</p>	
	<p>Herkunftsnachweise/Ahnen tafeln</p>	
	<p>Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe</p>	
	<p>Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren</p>	
	<p>Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde</p>	
	<p><b>Versorgung mit Haarsersatz</b></p>	
	<p>Höhenverstellbarer Frisörstuhl</p>	
	<p>Friseurübliches Handwerkszeug</p>	
	<p>Materialkarten</p>	
	<p>Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen</p>	
	<p>Haarwaschbecken</p>	
	<p>Höhenverstellbarer Kopfhalter</p>	
	<p>Postichköpfe in den Größen</p>	
	<p>50-60 cm</p>	
	<p>Zwei geeignete Spiegel</p>	
	<p>Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar</p>	
	<p>Dampf- und Trockengeräte</p>	
	<p><b>Betriebsbegehungen</b></p>	